



SPIDER MAGAZIN

Motorworld in München

Herbsttreffen 2023

Jahrestreffen 2023 des Partnerclub

FLIEGER - Grüß mir die Sonne

Neuigkeiten von FIAT

Austausch zwischen Fiat 124 Clubs



ADAC KLASSIK SAISON 2024 »»

SAISON 2024*

ADAC Deutschland Klassik	22. – 25.05.2024	Bremerhaven
ADAC Europa Classic	02. – 05.09.2024	Schenna
ADAC Classic meets Traunsee (Motorrad)	13. – 15.09.2024	Traunsee-Almtal Österreich
ADAC Youngtimer Tour	2024	Deutschlandweit
ADAC Klassik Serien für Autos & Motorräder	2024	Deutschlandweit

*Stand Oktober 2023, ohne Gewähr

Nähere Informationen und Anmeldung:

adac.de/klassik

klassik@adac.de

facebook.com/ADACKlassik



ADAC

DAS WORT DES ERSTEN



Liebe Clubmitglieder, Freunde und Leser unseres Spider Magazins,

ein ereignisreiches Spiderjahr liegt hinter uns. Mittlerweile werden die meisten Spider eingemottet im Winterschlaf sein. Ich freue mich das ich euch wieder hier begrüßen kann und wir ein neues Spider Magazin in den Händen halten. Vielen Dank allen Helfern und Schreibern.

Damit es auch im 40. Jahr des Clubs weiter ein Magazin gibt suchen wir dringend neue Redakteure, Helfer und viele Beiträge. Unsere alten Redakteure sind nach dem letzte Spidermagazin leider zurückgetreten. An dieser Stelle möchte ich Peter und Hein sehr für die geleistete Arbeit danken.

Trotz einiger hoffnungsfroher Anläufe konnten bisher keine neuen Redakteure und Helfer gefunden werden. Allein ohne Hilfe kann das Spidermagazin nicht weiter fortgeführt werden. Bitte meldet euch, wenn ihr uns unterstützen könnt!

Für das 40. Jahr wäre es schön, wenn sich der eine oder anderen an alte Geschichten erinnert und vielleicht auch alte Bilder aus den Alben zieht und uns zur Verfügung stellt. Der eine oder andere hat es ja schon angeboten. Wir würden uns sehr darüber freuen.

Wir hatten ein sehr schönes Herbsttreffen im Bergischen Land mit Klaus und Sören. Nach der erzwungenen Verschiebung konnte es in einer verlängerten Version bei allerbestem Herbstwetter stattfinden.



Auf den folgenden Seiten findet ihr den Bericht. Es war sehr kurvenreich, so hatte ich das bergische Land aus meiner Kindheit gar nicht in Erinnerung.

Ob XXL Minigolf, den schönen Altenburger Dom oder der Besuch von dem Oldtimerstützpunkt Oldrocket: Für jeden war etwas dabei. Gemeinsam haben wir Nico Lacetera gedacht. Viele Spiderfahrer haben ihn auf seinem letzten Weg begleitet.

Es gab wieder viele Stammtische und Ausfahrten, bitte berichtet uns davon. Sowohl für die Terminlisten im Vorfeld als auch mit einem Bericht für das Spidermagazin! Wir brauchen aktive Spiderfahrer die Initiative ergreifen und Ausflüge und Touren mit Gleichgesinnten unternehmen und uns davon berichten.

Im August habe ich auch das Jahreshaupttreffen des Deutschlandclub besucht. Im Herbst besuchten wir sehr schöne Treffen in Engstingen und Bad Liebenzell.

Wir begrüßen in der Region 6 den neuen Regionalleiter Torsten Schüttler. Für die Region 2 und die Region 8 suchen wir Nachfolger für die Regionalleiter.

Wir wollen uns an dieser Stelle sehr bei Michael bedanken. Mit nahezu unerschöpflicher Energie hat der den Club über Jahre unterstützt. Solange möglich wird er weiter als Administrator unserer Webseite tätig sein. Wir wünschen ihm und seiner Familie viel Kraft.

Die nächsten Treffen sind:

Jahreshaupttreffen 2024	in Löwenstein
Herbsttreffen 2024	in Hachenburg
Jahreshaupttreffen 2025	in Schwerin

Für weitere Treffen werden dringend Veranstalter gesucht!

Ich wünsche euch allen ein schönes Fest und ein erfolgreiches neues Jahr 2024!

Euer Christoph

ADAC Classic-Car-Versicherung



GETTYGO

hofmann
DRUCK+ MEDIEN



MOTUL

PIRELLI

SALZKAMMERGUT
TOURISTIK

schenna

TITANIUM
SOLUTIONS GmbH

TRAUNSEE-ALMTAL
salzkammergut

UNION
GLASHÜTTE/SA.



Inhalt

EDITORIAL

Das Wort des Ersten	3
Inhalt	4
Impressum	5

CLUBINFOS

Vorstand und ehrenamtliche Mitarbeiter	6
Regionalleiter und Clubregionen	7
Motorworld München	8
Herbsttreffen 2023 im Bergischen Land	10
Jahrestreffen in Meschede August 2023	14
FLIEGER – Grüß mir die Sonne	18
Einladung Haupttreffen 2024 Löwenstein	24
Einladung Herbsttreffen 2024 Hachenburg	25
Anmeldung Haupttreffen 2024 Löwenstein	26
Anmeldung Herbsttreffen 2024 Hachenburg	28
Zurück geblättert im Spidermagazin	30
Neuigkeiten von FIAT	32
Gehegtes Schmuckstück	34
Technik Tipps von Christoph	35
Fiat 124 Spider Plätzchen	36
Clubjubiläen und runde Geburtstage	36
Neue Mitglieder	36
Interessantes auf Youtube	37
Zusammenarbeit zwischen den Fiat 124 Clubs	38
Club-Kollektion	39
Abschied von Nico Lacetera	40
Stammtische	41

MOTORWORLD



Seite 8

Herbsttreffen 2023



Seite 10

Jahrestreffen Deutschlandclub



Seite 14

„FLIEGER – Grüß mir die Sonne“



Seite 18

Impressum

Das SPIDER MAGAZIN erscheint zweimal jährlich als Organ des Fiat 124 Spider Club e.V., Alpertsbacher Weg 3, 70569 Stuttgart. Für Mitglieder ist das Heft kostenlos. Die Schutzgebühr für Nichtmitglieder beträgt 4,50 Euro pro Heft.

Der Fiat 124 Spider Club e.V. im Internet: www.fiatspider.de

Hotline des Fiat 124 Spider Club: 04505 - 59 42 32 | Fax: 04505 - 59 42 33

Redaktion: M. Höckelmann | Anzeigenleitung: C. Hain | Auflage 02/2023: 500

Fotos dieser Ausgabe: Die in den Artikeln genannten Autorinnen und Autoren, soweit nicht anders an den Bildern angegeben.

Die nächste Ausgabe 01/2024 erscheint im Juli 2024. Redaktionsschluss ist der 15.06.2024.

Die Zeitschrift und ihre enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Technische Hinweise sind Empfehlungen der Autoren. Der Club übernimmt keine Haftung für deren Praktikabilität.

Nachdruck, auch nur auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet. Kleinanzeigen sind für unsere Clubmitglieder kostenlos. Bei gewerblichen Anzeigen gilt die Anzeigenpreisliste 01/2010. Erhältlich unter: redaktion@fiatspider.de

Bankverbindung:
Hamburger Spark | IBAN: DE20200505501259121752 | BIC: HASPDE33XXX



Anmerkung der Redaktion

Liebe Mitglieder,

sollten sich Fehler ins Magazin eingeschlichen haben, entschuldigen wir uns schon jetzt. Hinweise und Korrekturen könnt Ihr gerne senden an die Email: redaktion@fiatspider.de

Bitte teilt bei Änderungen unserem Mitgliederbetreuer Mark Schaal Eure neue Telefonnummer, Email, Adresse usw. mit: mitgliederbetreuer@fiatspider.de

Gestaltung & Layout

HEUREKA|DESIGN
Reventloulallee 17
24105 Kiel

Telefon: 0431-51 92 99 60
www.heureka-design.de
info@heureka-design.de



MOTORWORLD

M Ü N C H E N

Die 3 von der „Dankstelle“

Ein herzliches Dankeschön an die Clubmitglieder Radecker und Moll, die Ihre Preziosen und persönliche Anwesenheit für drei Tage eingesetzt haben (ich selber kann mich ja nicht loben als Organisator). Schon die Anlieferung unserer Fahrzeuge durch die Halle, mit einem Fahrstuhl in die 1. Etage um dann auf unsere Fläche zu fahren war für uns eine spannende Sache. Trotz strahlendem August- und Spider-Wetter kamen weitere zusätzliche Helfer aus der Region 10, die uns tageweise ebenfalls persönlich bei Gesprächen mit Besuchern unterstützt haben. Unser „Stand“ war in der Motor-World in der 1. Etage auf der „Rotunde“ platziert, „standesgemäß“ mitten zwischen Ferrari und Lamborghini.

Das Ziel jeweils einen AS, BS, CS und DS zu zeigen, um die Unterschiede erläutern zu können scheiterte leider am ausgefallenen CS. Trotzdem gab es reges Interesse, sowohl an den Fahrzeugen als auch am Club. Viele Besucher waren erstaunt, dass es einen bundesweiten Spider Club überhaupt gibt. So haben wir ungefähr 100 Gespräche mit Besuchern geführt, über den Club aufgeklärt, die Vorteile einer Clubmitgliedschaft dargestellt und darauf hingewiesen, welche Vorteile es hat, bereits VOR dem Kauf eines Fahrzeuges einem Club beizutreten.

Die Fahrzeuge haben wir natürlich auch detailliert erläutert und die Entwicklungsgeschichte der einzelnen Modelle dargestellt. Mindestens 10 Interessenten konnten wir für den Clubbeitritt begeistern. Vor allem haben wir Alfa-Spider-Begeisterten überzeugend zeigen können, wie viel mehr Sitzplatz und Beinfreiheit der 124er im Innen- und Kofferraum anbietet. Das sprach sich sogar bei den Alfisti-Ausstellern rum, die kamen, um sich selber zu überzeugen. Es war jedes Mal ein Spaß für uns, wenn sie kamen, sich in eines der Autos setzten und teilweise der Meinung waren, dass der 124er wohl länger sei als der Alfa Spider.

Familien mit jugendlichen Kindern kamen, um sich hinter dem Volant von Christoph Molls Spider fotografieren zu lassen. Es gab jedes Mal sehr glückliche Gesichter, sowohl bei den fotografierten als auch bei deren Eltern. Damit dürfte der Spider von Christoph eines der meistfotografierten Objekte der Veranstaltung geworden sein.

Bei den Gesprächen mit Besuchern war eines immer wieder spannend zu hören: wie viele Leute selbst an einem oder mehreren Fahrzeugen „schrauben“ in der eigenen Garage oder bei und mit Freunden. Die Oldtimer-Szene ist lebendiger als man das nach außen im Allgemeinen wahrnimmt.

Eine weitere Attraktion war die auf unserer Etage gezeigte Rennhistorie diverser italienischer Marken. Von verschiedenen Alfa

über unterschiedlichste FIAT Modelle (natürlich), bis zum Cisitalia, Maserati, ISO-Fraschini oder Lancia Stratos gab es so ziemlich alles zu sehen. Unterstützt wurde das Ganze noch mit historischem Filmmaterial, was gleichzeitig ablief.

An beiden Tagen konnten außerdem die Parkplätze vor der Halle von italienischen Automarken kostenlos genutzt werden. In der Halle selbst wurde eine „Poser-Show“ angeboten – jeder der wollte, konnte mit seinem italienischen Fahrzeug einmal quer durch die Halle fahren. Es ist unglaublich wie viel Dezibel selbst Vespen erzeugen können, von Ferraris und getunten Cinquecentos ganz zu schweigen.

Noch ein paar offizielle Fakten:

1. Tag lt. Aussteller ca. 4000 Besucher
2. Tag lt. Aussteller ca. 5000 Besucher

Neben Autos und Motorrädern gab es natürlich auch noch italienische Mode und Essen, so dass für alle – Besucher wie Aussteller – der Event gelungen war.

Ed. Taylor Parkins



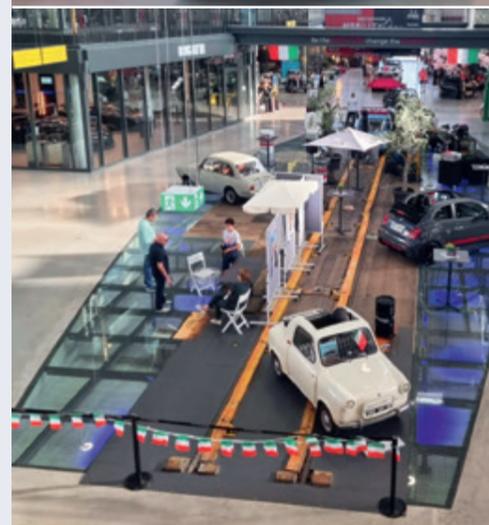
Die Rennhistorie diverser italienischer Marken



Von Alfa über Fiat bis Lancia gab es so ziemlich alles zu sehen



Mit einem Fahrstuhl in die 1. Etage



Gespräche mit Besuchern

Herbsttreffen 2023 im Bergischen Land

Für das Herbsttreffen 2023 hatten die Organisatoren Sören Trost und Günter Rauter vom 7. bis 10. September in das Bergische Land eingeladen. Treffpunkt und Basis war das Tagungshotel der Bayer Gastronomie Große Ledder bei Wermelskirchen. Schon bei der Einfahrt beeindruckte das Anwesen durch die wunderschöne Anlage und die in der parkähnlichen Umgebung verteilten Übernachtungshäuser. Die Anmeldung am Donnerstag erfolgte im Böttingerhaus, in dem auch die meisten Teilnehmer wohnten. Es ging gleich mit einem gelungenen Empfang los und im Rahmen der persönlichen Begrüßung wurde jeder Teilnehmer mit seinem Spider fotografiert. Dazu gab es die Routenmappe mit den Streckenskizzen und den Sehenswürdigkeiten des Bergischen Landes. Bei einem guten Kölsch auf der Terrasse konnte man sich gleich von der Anfahrt entspannen.

15 Spider mit 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmern fanden sich bereits am Donnerstag ein, einige wohnten im etwas entfernten Herrenhaus direkt neben dem Restaurant und der Rezeption mit eigener Einfahrt. Andere waren im Anna-Johannahaus und Thüringerhaus untergebracht. Zwischen Böttingerhaus und dem Restaurant, in dem immer das Frühstück und am Donnerstag das

Abendessen serviert wurde, gab es einen laut Beschilderung 8-minütigen Fußweg durch ein herrliches Waldstück, der bei gemütlicher Gehweise auch auf 20 Minuten ausgedehnt werden konnte, worüber sich unsere Hundeliebhaber besonders freuten. Wer keine Lust auf einen Workout hatte, konnte aber auch den Shuttleservice des Hotels nutzen, der abends gerne angenommen wurde, oder man konnte mit dem Spider über die Zufahrtsstraßen die verschiedenen Häuser anfahren. Die Hotelanlage entpuppte sich schnell als ein echtes Juwel, wunderschön ausgestattete Zimmer, gute Parkmöglichkeiten, sehr schöne Restaurants im Haupthaus und im Böttingerhaus, einzigartige Parkanlage und das zu einem erstaunlich günstigen Preis. Das mediterrane Buffet am Donnerstagabend auf der Terrasse bei angenehmer Temperatur war hervorragend und mit einer perfekten Organisation. Die sehr freundliche Bedienung vermerkte die verzehrten Getränke auf einer persönlichen Karte, abgerechnet wurde alles beim Auschecken.

Freitag, 08.09.2023

Auch das Frühstück am nächsten Morgen war super, es gab alles was das Herz begehrt. Die Fahrstrecken des Freitags und der folgenden Tage konnten sich alle Interessierten über eine App auf

die Navis herunterladen, ein toller Service, und Sören war bei Problemen damit sofort behilflich. Zu Beginn der Tour gedachten wir alle unserem lieben Freund und ehemaligen Technikbetreuer Nico Lacetera, der leider viel zu früh an einer zweiten Hirnblutung am 2.9. verstorben war. Rike Horst hatte für alle ein Trauerband bereitgehalten, das als Zeichen unserer Anteilnahme an den Spidern angebracht wurde.

Für die Fahrt war im Schnellhefter auch ein Tour-Knigge beige-fügt, der die Regeln für alle noch einmal in Erinnerung rief, insbesondere der Passus für die Verantwortung für das nachfolgende Fahrzeug sollte während der Touren Bedeutung bekommen. Denn schnell wurde klar, was uns erwartet: eine Tour mit schnellen und hochtourigen Kurven in allen erdenklichen Radien und das in unterschiedlichen Geschwindigkeits-Gruppen. Günter führte die schnellste Gruppe an. Jeder merkte schnell, dass der Slogan „DAS BERGISCHE LAND ERFAHREN“ nicht nur Gerede war. Denn die flotte Fahrweise und seine Streckenkenntnis waren schon eine Messlatte in seiner Gruppe, was mir in der herrlichen Landschaft aber jede Menge Vergnügen bereitete.

Die zweite Gruppe hinter Sören startete in 5-minütigem Abstand mit etwas weniger Speed. Es wurde eingangs darauf hingewiesen, dass man die Touren auch individuell abwandeln konnte, um die im Handout vorgestellten Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Meines Wissens sind aber alle die geplanten Touren auch mitgefahren. Am ersten Etappenziel, dem Landgasthof Herchenbach in Neunkirchen-Seelscheid, wartete auf uns eine ungewöhnliche Herausforderung: Adventure Golf, eine XXL-Minigolfanlage mit

einigen Tücken. Doch zuerst genossen wir auf der Terrasse unter einer großen Platane bei schönstem Sommerwetter ein kühles Getränk und die am Vortag geordneten Speisen, die auch wieder ausgezeichneter Qualität waren. Der Chef des in 5. Generation geführten Familienbetriebes ist selbst Oldtimerfan und hatte sich als besonderes Schmankerl auf der Karte den Spidertoast einfallen lassen, der sich großer Beliebtheit erfreute.

Die Tücken des Minigolfparcours erwiesen sich bei den in kleinen Gruppen spielenden Spideristi in der Unebenheit der an einem kleinen Hang platzierten Anlage. So konnte es passieren, dass der Golfball zum Abschlagpunkt oder in noch ungünstigere Ausgangslage zurück lief. Zudem machte die starke Sonneneinstrahlung daraus noch eine schweißtreibende Angelegenheit, so dass Schattenplätze sehr beliebt waren. Nach ausgiebiger Spielzeit ging es um 15 Uhr weiter Richtung Altenberger Dom zur Kaffeepause. Die Fahrtstrecke führte wie schon am Morgen kurvenreich durch die saftig grüne Hügellandschaft mit abwechselnd großen Wiesen und Weiden und schattigen Wäldern. Auf den Kuppen konnte man immer wieder eine beeindruckende Aussicht genießen. Es ging über Söntgerath, Höll, Overath und Ebbinghausen an Kürten vorbei nach Odenthal zum Altenberger Hof.

Nach leckerem Kuchen und Kaffee oder Tee ging es zurück zum Hotel Große Ledder. Wer noch immer nicht genug von den vielen Kurven hatte, konnte noch eine Schleife von Dahringhausen über Benninghausen und Arnzhäuschen fahren, alle anderen durften abkürzen. Abends präsentierte der Küchenchef ein Buffet mit regionalen Produkten des Bergischen Landes und saisonalen Le-



ckerbissen und weil das Wetter so toll mitspielte, außerdem ein Sommer-BBQ im Böttingerhaus. Da war für jeden Teilnehmer etwas Schmackhaftes und Herzhaftes dabei. Nach dem Abendessen erinnerte unser Vorsitzender Christoph Hain nochmals an den unvergesslichen Nico. Mit seinem Lieblingsgetränk, einem Averno, nahmen wir in einer Gedenkminute symbolisch von ihm Abschied. Es gab dann noch ein erfreuliches Ereignis und Gerd Murtfeldt wurde für seine 30-jährige Clubmitgliedschaft gebührend geehrt. Bei Kölsch oder Pils und Wein oder antialkoholischen Getränken ließen wir den Spätsommerabend auf der Terrasse ausklingen.

Samstag, 09.09.2023

Am Samstagmorgen trafen sich dann alle 25 angemeldeten Spider vor dem Böttingerhaus und zur Einteilung in Neigungsgruppen von sportlich bis ökonomisch. Zusammen mit einigen Gästen aus den anderen Spiderclubs (Fiat 124 Spider Club Deutschland e.V., Pininfarina Spidereuropa Volumex IG, Registro Abarth Rally Internationale) und weiteren Tagesteilnehmern waren wir dann sogar 35 Spider, die in vier Gruppen an den Start gingen.

Nach 1,5 Stunden Fahrt über Wöllersberg, Bockhacken vorbei an Hückeswagen und Rönsahl nach Meinerzhagen, wieder durch eine sehr schöne Landschaft mit abwechslungsreichen Straßen, mal weiße, gelbe und nur selten rote Straßen, aber immer mit reizvollen Kurven, erreichten wir das Etappenziel bei der Firma Starke Automobile GmbH. Hier erwartete uns ein eindrucksvoller Werkstatt- und Ausstellungshallenkomplex mit tollen Oldtimern und stilgerechter Ausstattung, selbst in der Werkstatt fanden sich gut erhaltene Relikte wie ein Wellblechdach oder alte Holztüren. Der Chef, Herr Starke und seine Mitarbeiter standen uns nach sehr freundlichem Empfang mit ihrem profunden Wissen für alle Fragen zu den Oldtimern oder die Werkstätten zur Verfügung. Für das leibliche Wohl sorgten Mitarbeiter eines Foodtruck in einem Zelt auf dem Werkstattgelände mit ausgezeichneten Burgern und Pommes. Wir hatten ausreichend Zeit für den Rundgang, um 13.30 Uhr war die Weiterfahrt geplant.

Die nächste Etappe führte uns nach 1h 25min flotter Fahrt über Marienheide und Bonnersüng (wie die Landschaft so waren auch die zeitgenössischen Häuser in den bergischen Ortschaften immer sehr malerisch und beeindruckten mit Schieferverkleidung in allen Facetten und wunderschönen Fensterläden) nach Bergisch Gladbach zur Malteser Komturei, einem idyllischen Café an einem kleinen Fischteich. In der schnellen ersten Gruppe bemerkten nur wenige eine ungewöhnliche Unruhe bei Günter. Dies lag daran, dass weder der Chef noch Bedienungspersonal bei unserer Ankunft dort waren. Der Chef dachte, wir seien schon in der letzten Woche dort gewesen. Das war aber eine andere Oldtimergruppe und er hatte Günters Buchung gar nicht mehr auf dem Schirm. Aber typisch Italiener, mit der flott herbeigerufenen Servicecrew und einem tollen Kuchenangebot überspielte er gekonnt die anfänglichen Probleme, so dass die nachfolgend Eintreffenden gar nichts von dem Missgeschick mitbekamen. Am Ende waren wir alle sehr zufrieden mit der gelungenen Kaffeepause. Die Rückfahrt zum Hotel war dann mit 37 km relativ kurz, aber natürlich wiederum ausreichend kurvenreich. Ein gelungener Tag mit zügigen Fahrtetappen aber auch großzügig bemessenen erholsamen Pausen mit wieder schöner Abwechslung ging dann abends auf

der Terrasse des Böttingerhauses mit einem exzellenten italienischen Büfett und der Siegerehrung der besten drei XXL-Minigolfer und Minigolfern dem Ende entgegen. Den ersten Platz belegte Klaus Ludwig vor Werner Holdack und Jutta Lenz.

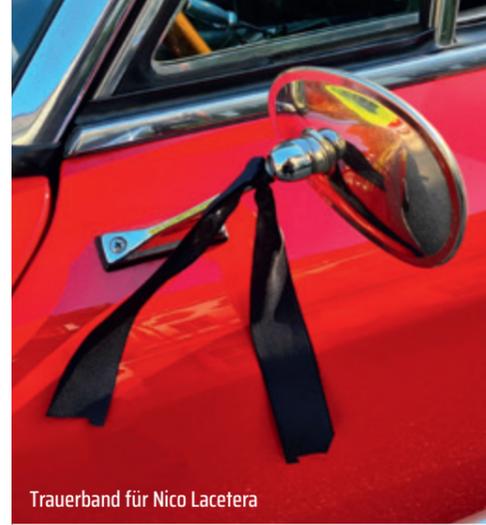
Sonntag, 10.09.2023

Die Abfahrt war am Sonntag erst um 10.30 Uhr angesetzt, da wir die Zeit nach dem Frühstück noch für ein Gruppenfoto nutzen wollten und es auch noch ausreichend Zeit für Gespräche oder den einen oder anderen Abschied geben sollte, da einige bereits nach dem Gruppenfoto die Heimreise antraten. Für alle dagebliebenen Spideristi ging es in zwei großen Schleifen über Arnzhäuschen, Käfringhausen und Süppelbach nach Solingen zur Müngstener Brücke. Die ingenieurtechnische Meisterleistung aus dem vorletzten Jahrhundert verbindet in einer direkten Schienentrasse die Bergischen Städte Remscheid und Solingen. Beide Städte waren seit jeher geprägt und weltweit bekannt durch das produzierende Gewerbe der Metallverarbeitung. Da war es nur naheliegend, dass auch die Müngstener Brücke sich als eine Stahlkonstruktion über das Tal bei Müngsten spannen sollte, um die bis dahin urwüchsige Natur zwischen Solingen-Schaberg und Remscheid-Küppelstein befahrbar zu machen. Die Müngstener Brücke verkürzte den Schienenweg von Solingen nach Remscheid von 44km auf 8km und kultivierte die ohnehin starken Handelsbeziehungen der Städte noch mehr. Im Haus Müngsten, einem Restaurant mit Souvenirshop direkt unter der imposanten Brücke fand das Herbsttreffen 2023 seinen Ausklang. Es gab nur kurz etwas Verwirrung, weil die vorbestellten Mittagsspeisen nicht bekannt waren, da am Wochenende keine Mails gelesen werden, aber das war schnell behoben durch unsere Neubestellung. Ein angebotenes alkoholfreies Kölsch war genauso beliebt wie ein guter Kaiserschmarrn.

Das diesjährige Treffen hatte einen etwas anderen Charakter als viele bisherige Treffen. Neu für ein Herbsttreffen war auch, dass der Beginn auf einen Donnerstag gelegt wurde. Dadurch bestand die Gelegenheit für noch mehr interessante Gespräche und eine zusätzliche kurvenreiche Ausfahrt schon am Freitag. Das Motto von Günter und Sören, das Bergische mit seinen unzähligen Kurven zu ERFAHREN ist aufgegangen. Bewährt hat sich auch die Einteilung in bis zu vier Spider-Gruppen. So freuten sich zumindest die ersten Gruppen über die sehr zügige Fahrerlebnis mit unseren sportlichen Spidern auf den herrlichen Straßen, was den meisten außerordentlichen Spaß bereitete. Die folgenden Gruppen hatten dann mehr Zeit, die grandiose Landschaft zu genießen. Zwischen den Touren gab es aber auch ausreichend Pausen mit sehr interessanten Angeboten wie dem XXL-Minigolf, dem Besuch der Oldtimerwerkstatt oder den lohnenswerten Kaffeepausen. Und natürlich ist hervorzuheben die vorzügliche Hotelanlage Große Ledder. An dieser Stelle noch ein herzliches Dankeschön an Sören und Günter für die perfekte Ausarbeitung, Organisation und Durchführung dieses sehr gelungenen Herbsttreffens.

Dieses einmalige Anwesen und die wunderbare Landschaft mit den herrlichen schieferverkleideten Häusern mit weißen Fenstern und grünen Fensterläden rufen geradezu nach einem zweiten Spider-Treffen im Bergischen Land.

Euer Rüdiger Szengel



Trauerband für Nico Lacetera



Bereit zur Abfahrt



Siegerehrung Minigolf: Werner Holdack, Jutta Lenz und Klaus Ludwig



Vor dem Hotel



XXL-Minigolf



Starke Automobile GmbH



Die Müngstener Brücke, eine ingenieurtechnische Meisterleistung



Abschied nehmen



Staumauer Hennessee

Abfahrt am kahlen Asten

Leider ein Start mit Regen

Ankunft am Bergwerk Ramsbeck

Besuch des Jahrestreffens Deutschlandclub

Im August bin ich zum Jahrestreffen des Deutschlandclubs in Meschede im Sauerland aufgebrochen. Bei der Anfahrt nutze ich die Möglichkeit, unterwegs Bekannte zu besuchen.

Am Anfahrts tag war das Wetter sehr schön und die Sonne lachte. So konnte ich die ganze Strecke offen fahren und das Sommerwetter genießen. Die letzten 100km wählte ich sehr kleine idyllische Landstraßen, die allerdings von Straßenbauern mit teilweise rätselhaften Umleitungen gespickt waren.

Gut erreichte ich Meschede und der Hennessee an dem das Hotel liegt wurde gleich erforscht. Die großen Stauseen dieser Region versorgen die angrenzenden Ballungsgebiete mit Wasser. Die Staumauern sind beeindruckend.

Dann wurden die immer mehr ankommenden Spiderfahrer (über 60 und sogar welche aus dem Ausland) begrüßt und der Durst gestillt.

Anschließend ging es zum großen Büfett und geselligen Zusammensein. Bis in die späte Stunde konnte der Austausch über das gemeinsame Hobby erfolgen.

Am nächsten Morgen begrüßte uns leider ein stark bewölkter Himmel. Leider fing es genau zum Start der Ausfahrt stark zu regnen an. Also wurde die malerische Strecke zum Kahlen Asten (mit 842 Meter der 3. höchste Berg vom Hochsauerland) mit geschlossenem Verdeck absolviert.

Wenigsten hörte der Regen auf. Zum Glück lag kein Schnee und die Lifte waren nicht in Betrieb. Ja im Winter kann man mit etwas Glück sogar Skifahren. Die Aussicht blieb uns weitestgehend versperrt.

Die Weiterfahrt zum Besucherbergwerk Ramsbeck konnte trocken bei geöffnetem Verdeck erfolgen. Wir konnten im Museum, bei der Fahrt mit der Grubenbahn und Führung im Bergwerk sehr viel über den Bergbau in der Region lernen. Es war früher schon eine unheimlich harte Arbeit. Mit viel Witz wurde von einem ehemaligen Bergmann von früher berichtet.

Am Abend gab es Büfett, das wir uns mit sehr vielen anderen Gruppen teilten (man konnte dann aber viel über die Abschlussklasse der Kosmetiker Schule lernen), musikalische Unterhaltung und viele Getränke. Wer wollte konnte auch das Tanzbein schwingen.

Der nächste Tag begann für mich mit einem großen Spaziergang am Hennessee. Nach dem Packen ging es zum Dampf-Land und Leute Museum in Eslohe. Sehr empfehlenswert. Nur schade, dass an diesem Tag nicht wie an Schautagen eine der Loks oder Dampfmaschinen in Betrieb war.

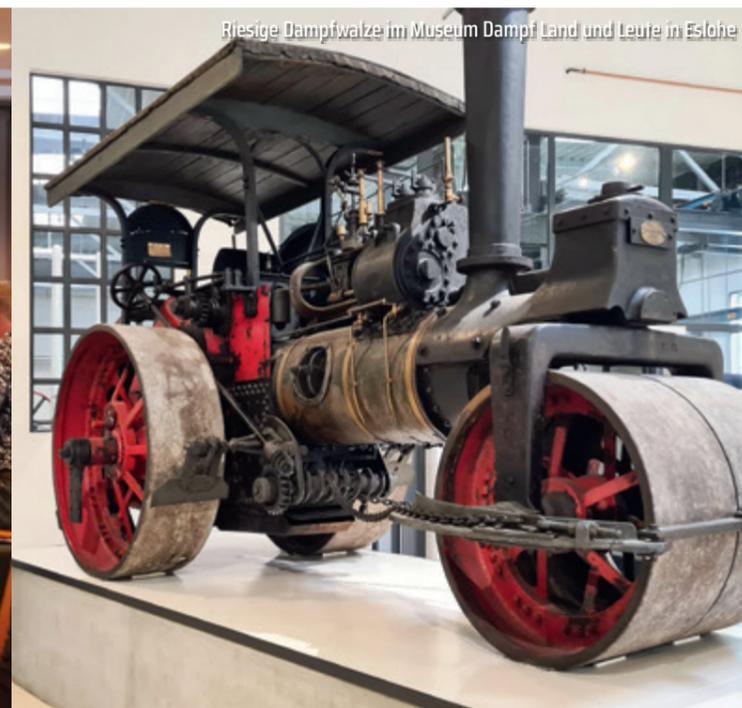
Auf dem Treffen mussten wie so immer einige Spider wieder flott gemacht werden. Einmal Zündschlossaustausch und einmal ein neuer Kupplungszug bitte. Später streikte dann noch eine Benzinpumpe.

Mein Spider streikte erst später: Der Kofferraum ging nicht mehr auf. Der Riegel war stark verbogen, aber bei einem zufällig gefundenen Fiat und Spider Enthusiasten konnte ich eine Gebrauchtteile erstehen. Ach und hätte ich doch mal genauer nach der Hardyscheibe gesehen.

Im Frühjahr noch fit war sie zu Hause angekommen nur noch zur Hälfte intakt. Zum Glück hat sie dann noch in die Garage gehalten.

Danke allen Helfern für das schöne Spidertreffen!

Euer Christoph Hain



Zum Glück wieder trocken

Geselliges Beisammensein im Hotel

Riesige Dampfwalze im Museum Dampf Land und Leute in Eslohe

Hennessee



Gruppenbild am kahlen Asten



Alt aber immer dabei Spiderhund Tegulla



Kahler Asten im Winter



Schutzheilige der Bergleute die Hlg. Barbara



Unter Tage



Führung mit viel Witz



Musik fürs Tanzbein



Schöner Traktor in Damgf Land und Leute Eslöhe

„FLIEGER – Grüß mir die Sonne“

Erkenntnisse eines Spiderfahrers aus dem Cockpit einer MUSTANG P51!

Liebe Freunde der gepflegten kolbengetriebenen Fortbewegung. Vor einiger Zeit hatte ich die seltene und einmalige Gelegenheit in einem Weltkriegs-Jagdflugzeug mit zufliegen. Meine Eindrücke hierzu möchte ich Euch nicht vorenthalten.

Die Vorgeschichte

Auf der schönen Schwäbischen Alb gibt es einen kleinen Flugplatz, das Degerfeld bei der Ortschaft Bitz nahe Balingen. Dort findet immer Ende August ein Flugplatzfest mit tollem Oldtimer-Programm statt. Ich bin dort seit Jahren mit meinem Spider zu Gast. Der kleine Verein punktet mit guter Organisation, toller Lage und sensationellen Flugvorführungen.

Dieser Flugplatz ist auch die Homebase einer North American MUSTANG P51, einem Jagdflugzeug-Einsitzer aus dem 2. Weltkrieg und dessen Pilot und Besitzer Wilhelm Heinz. Vielleicht ist dem einen oder anderen dieses Flugzeug aus dem Tom Cruise Film „Top Gun - Maverick“ bekannt. Dort fliegt Tom Cruise mit einer P51 (Anm.: übrigens seiner eigenen Maschine) im Filmabspann der Sonne entgegen.

Das Highlight dieses Flugtages auf der Schwäbischen Alb ist immer die Flugvorführung der MUSTANG. Und dies immer wieder mit atemberaubendem Display. Dazu muss man wissen, dass der Pilot auch noch eine Kunstflug-Lizenz besitzt. Doch dazu später mehr.

Tja, was soll ich sagen: ich war jedes Mal völlig begeistert, wenn dieser Warbird mit seinem 1700 PS starken 12-Zylinder Rolls-Royce Merlin-Motor mit 27 (!!) Litern Hubraum über die Köpfe der Zuschauer donnerte. Gänsehaut pur... Ich war angefixt!

Einmal im Leben in so einem Jagdflugzeug mit fliegen zu dürfen... Das wäre es!! Ich hatte beobachtet, dass in der MUSTANG hinter dem Piloten ein Notsitz eingebaut ist. Dies ist äußerst selten. Normalerweise befindet sich dort der Reservetank. Meine Hoffnung auf einen Mitflug stieg langsam aber stetig an.

So ging ich mit meinem Vorhaben einige Monate schwanger. Bestärkt wurde dies noch, indem ich die Biographie des erfolgreichs-

ten Jagdfliegers aller Zeiten soeben gelesen hatte. Es handelt sich hierbei um Erich (Bubi) Hartmann aus Weil im Schönbuch (natürlich ein Schwabe:-). Sage und schreibe 352 Luftsiege gingen im 2. Weltkrieg auf sein Konto. Eine wahnwitzige Zahl.

Und so verging wieder ein Jahr bis zum nächsten Flugtag. Ja, heute sollte es sein: Ich gab mir einen Ruck, und fragte den MUSTANG-Piloten nach dessen Flugvorführung bezüglich der Möglichkeit eines Gastfluges. „Ja klar, dies wäre schon möglich“, erwiderte er. Er drückte mir seine Visitenkarte in die Hand mit dem Hinweis, ich solle mich wegen eines Termins im kommenden Frühjahr melden.

Oh Gott, oh Gott, jetzt war es amtlich! Es gab kein Kneifen mehr. Immer 'ne große Fresse haben... aber jetzt musst du liefern, ging es mir durch den Kopf. Und meine Frau musste ich auch noch in mein Vorhaben einweihen... wenn das mal gut geht. Es ging gut! Meine Frau schüttelte nur den Kopf und murmelte was von „jetzt bist du vollends durchgeknallt“, aber Sie hatte nun plötzlich ein passendes Geschenk zu meinem bevorstehenden 50. Geburtstag -> Strategie aufgegangen! Und mal im Ernst, es war außer der Geburt unserer beiden Kinder das schönste Geschenk, dass Sie mir machen konnte!

Beim wöchentlichen Stammtisch meiner Kumpels war mein Vorhaben natürlich in aller Munde. Das ging sogar soweit, als das mein Kumpel Jochen (übrigens auch Besitzer eines 85er DS) sich an meine Flugbuchung anhängte. Ich sollte zuerst fliegen dürfen, dann sollte er als mein „Wingman“ bei einem weiteren Start an diesem Spektakel teilhaben.

Mit dem Piloten Wilhelm Heinz hatten wir den Termin auf Anfang April festgelegt. Bis dahin waren es noch ein paar Wochen und wir schwelgten Woche für Woche im Jagdflieger-Himmel. Wilde Flugmanöver wie „Fassrollen“ oder „Immelmann-Looping“ wurden von uns gedanklich durchfliegen. Ja, es ging sogar so weit: wir gaben uns schon gegenseitig erfolgreiche Jagdflieger-Namen, und grüßten uns als „Bubi Hartmann“ bzw. „Nowotny“ (das war Erich Hartmanns Ausbilder)... Gaaaanz große Kindsköpfe, wie wir Spiderfahrer halt oftmals sind :-)

Wenn wir gewusst hätten, was uns erwartet, dann hätte uns ein wenig Demut gutgetan.



Die Vorbereitung

Ja, und da stand Sie nun, die MUSTANG P51 „Louisiana Kid“ in Ihrer ganzen Pracht. Baujahr 1944, lackiert in Silber-Blau – Die Farben der Flieger bei der Landung in der Normandie.

Es folgte eine Einweisung im Hangar durch den Piloten Wilhelm Heinz. Die obligatorische Haftungsausschluss-Erklärung mussten wir selbstredend unterschreiben. Dann zogen wir die Maschine vor den Hangar. Auftanken! Verbrauch: um die 30 Liter bei gefechtsmäßigem Einsatz... pro Minute, versteht sich!

Um keine Schmierungsprobleme zu bekommen, wurde das komplette Motoröl vor dem eigentlichen Start vorgewärmt. Während dessen installierte ich noch eine Web-Cam im Cockpit, wohl wissend, dass mir während des Fluges wohl keine geeigneten Aufnahmen gelingen würden.

Dann war es endlich soweit: Ich bekam einen Fallschirm umgeschmalt für den Fall der Fälle. Dann kletterte ich in die Maschine, und zwängte mich auf den Notsitz hinter dem Piloten. Ich inspierte die gläsern gewölbte Kabinenhaube, die eine hervorragende

de Rundumsicht garantierte. Schnell war mir klar: Wenn hier einer „on Air“ aussteigen muss, dann gelingt es bestenfalls dem Piloten. Vom Notsitz aus: NEVER EVER! Egal: Jetzt war es sowieso zu spät. „Wat mut dat mut!“ Wilhelm und ich machten noch einen kurzen Funk-Check per Kopfhörer. Alles ready!

Der Flug sollte ca. 25 Min. dauern. Über die Alb dann zurück zum „Display“ über den Flugplatz... Diese Einlage würde er „artgerecht“ über dem Degerfeld ausführen, sagte er über die Kopfhörer zu mir, was aber völlig unterging, weil in diesem Moment der riesige 12-Zylinder mit infernalischem Geschrei zum Leben erweckt wurde!

Die Kabinenhaube war offen. Wir saßen in einer riesigen Wolke aus Rauch und nicht verbranntem Kraftstoff. Dieser verschwand aber sofort, als der Pilot etwas ans Gas ging, und der riesige Gelbe 4-Blatt-Propeller mit 4 m Durchmesser in seiner Funktion als Windmaschine in Aktion geriet.

Und überhaupt: Man kann sich kaum vorstellen, welche Gier-Kräfte mit so einem Power-Motor auf das Flugzeug wirken, wenn dieses sich langsam auf die Startbahn zubewegte. Unglaublich!





Ich lächelte noch verlegen und winkte zu den mitgereisten Zaungästen hinüber, welche bei Kaffee und Kuchen sich genüsslich dem sich anbahnenden Spektakel hingaben.

Es ging eine kleine Anhöhe hoch zur Startbahn. Gott sei Dank waren keine „Klima-Kleber“ auf der Startbahn, die uns den Turn hätten vermessen können. Wie auch? Kein Kleber der Welt hält auf Grass und Erde :-).

Der Flug

Man muss sich das so vorstellen: Im Flugzeug sitzend sieht man zunächst einmal von der Startbahn gar nichts. Man starrt gen Himmel, nur den mächtigen Propeller sieht man vor sich kreiseln. Erst wenn das Flugzeug Fahrt aufnimmt – das Spornrad hinten sich hebt und das Flugzeug in die Waagerechte kommt – sieht man die Piste. Echt spannend!

Also: Gashebel nach vorne, und die 3,3 to schwere Fuhre nahm zügig Fahrt auf. Dieser 12-Zylinder-Monster-Motor zerpte die MUSTANG in kürzester Zeit in die Luft. Ich nahm kurz den Kopfhörer ab um die Geräuschkulisse zu erkunden: Es ist unfassbar wie

laut und was für ein Getöse in der Kabine herrscht, wenn so ein Motor mit 27 Litern Hubraum direkt vor einem werkelt. Also Kopfhörer sofort wieder auf.

Schnell waren wir auf Reisehöhe. An der Burg Hohenzollern vorbei mit 400 km/h als Reisegeschwindigkeit. Das ist ungefähr Halb-Gas. Unter Volllast fliegt die MUSTANG ca. 700 km/h schnell. Im Sturzflug konnte es über 800 km/h sein!! Kolbengetrieben, versteht sich! Sie war neben der dt. Messerschmitt BF 109 und der englischen Submarine Spitfire das erfolgreichste Jagdflugzeug des 2. Weltkrieges. Auf jeden Fall war sie das meiner Meinung nach Schönste Flugzeug seiner Zeit. Und ich war mittendrin. JUHU!!! Ich konnte es eigentlich immer noch nicht fassen.

Wir „überholten“ während des Fluges einige kleinere Maschinen. Andere entgegenkommende Flieger nahmen respektvoll Abstand und wichen weiträumig aus. Es war, als wenn ein weißer Hai auf die Jagd geht, majestätisch durch sein Revier schwebt – immer auf der Suche nach Beute. Als Wendepunkt der Reise flogen wir in einer sehr engen Kurve über meinen Heimatort hinweg. Auf dem Rückweg kam eine kurze Meldung von Wilhelm meinem Piloten:



„Alles klar bei dir?“ „Logisch“ antwortete ich. „Dann fliegen wir jetzt mal 'ne Fassrolle, wenn wir die Burg Hohenzollern passieren!“ Kaum war der Funkspruch zu Ende, da sackte auch schon die Maschine kurz nach unten durch, um sofort mit einem enormen Druck nach oben zu schießen mit einer Fassrolle um die eigene Achse. Das Ganze geht in Zeitlupe... Man kann das Manöver sehr bewusst erleben! ...Hammer!

Kurz danach schwebten wir auch schon über dem Flugplatz-Deckerfeld! „Wir brauchen noch Höhe für das Display“ kam über Funk. „Display“ ...ja, da war doch noch was: Wilhelm ist nicht nur MUSTANG-Pilot, nein, er ist auch ausgebildeter Kunstflug-Pilot, der mit seiner EXTRA 300 die wahnwitzigsten Manöver fliegen kann. Und nun würde er mir zeigen, was mit seiner MUSTANG alles so machbar ist! Ich sollte recht behalten.

Wir kreiselten noch ein paar Mal um den Flugplatz bis wir die notwendige Höhe erreicht hatten. Dann ging alles ganz schnell: Die MUSTANG kippte nach links ab, machte eine Rolle und rauschte im Sturzflug mit Mann und Maus in steilem Winkel nach unten in die Tiefe.

Fast schwerelos im Gurt hängend war ich fassungslos: Was macht dieser Wahnsinnige im Sitz vor mir? Die Landschaft unter uns kam immer näher. Ich blickte auf die Instrumente: Die Geschwindigkeit nahm rapide zu. Der Instrumentenzeiger strebte zitternd aber stetig in Richtung 700 km/h. Ich konnte schon fast die Baumwipfel greifen... Ja, dachte ich, jetzt wirst du sterben. Du wirst dich mit dieser Maschine und dessen Besitzer unweigerlich tief in den Wiesenboden bohren, und von uns wird nicht viel übrigbleiben! Goodbye, du schöne Welt!! Doch mein Vordermann war und ist nicht wahnsinnig, ganz und gar nicht, sondern ein begnadeter Pilot, der sehr wohl weiß was er tut!

Gerade noch rechtzeitig zog er den Steuerknüppel energisch zu sich, fängt die MUSTANG auf ca. 150 m Höhe ab, drückt sie dann wieder ein wenig nach unten, und wir schießen mit maximaler Geschwindigkeit in ca. 100 m Höhe über den Platz. Dabei legte er die P51 in einen ca. 45 Grad-Winkel nach links, so dass wir dem johlenden Publikum zugewandt waren. Cooler geht's nicht!

Was auch nicht ging: Ich wollte im Vorbeiflug aus dem Cockpit raus salutieren. Never ever!





Und schon befand ich mich wieder in einem extremen Steilflug nach oben, der Sonne entgegen. „Boooaaah eh“, was da abgeht ist schon krass. Das geht sowas auf den Magen, ich kann es kaum beschreiben. Bis zu 4G sind da angesagt. Dabei drückt es dich in den Sitz wenn der Vogel sich bei etwa 70 Grad steil nach oben schraubt, das alles zu spät ist. „Ja Herrschaftszeiten aber auch, gibt es denn hier kein Ende, dachte ich?“ Doch gibt es. Aber mein Pilot und die MUSTANG sind hungrig und haben noch nicht genug. Ich eigentlich schon lange...

Mit einem Looping und einer Rolle gibt es die nächste Nahtod-Erfahrung für mich. Abermals stürzen wir uns in die Tiefe. Dieses Mal bekämpfen wir (nicht vorhandene) feindliche Nachschublinien. Dann wieder steil in den Himmel, ein letzter Looping. Auch die FLAK hat uns nicht erwischt... Uff... ich bin restlos bedient!! Es reicht! Da kommt der erlösende Funkspruch vom Piloten: „Wir werden jetzt landen!“ „Over and out“ – Welche Erlösung für mich.

Das Klacken des ausfahrenden Fahrwerks ist zu hören. Wir schweben auf den Platz ein und Wilhelm setzt die P51 sanft auf die Grasbahn. Hinter mir staubt es kurz auf als die Räder aufsetzen.

Wilhelm öffnet die Kabinenhaube. Der Propellerwind pfeift uns um die Ohren. Wir rollen langsam in Richtung Hangar – vorbei am gaffenden Volk. Das erinnert mich an die alten Römer: „Brot und Spiele“... aber Gott sei Dank: KEINER mit dem Daumen nach unten. Die Handys sind alle oben... es hat wohl allen gefallen. Kein Wunder! Mir auch!

Nochmals ein kurzer Gasstoß, dann ist Totenstille. Allen 12 Töpfen – jeder einzelne mit dem Hubraum eines Spidermotors – wurden ihrer Nahrung beraubt und schweigen nun. Ich nehme die Kopfhörer ab. Krabbele aus dem Cockpit.

Wilhelm gratuliert mir! Ich bin hiermit offiziell „getauft“ und damit zugehörig im elitären Kreis der Jagdflieger. Meine Frau umarmt mich. Alles ist gut gegangen. Ich bin noch voller Adrenalin, mit zitternden Händen. Trotzdem bin ich beseelt, in sich ruhend... zufrieden und unsagbar glücklich! Danke Wilhelm, für diesen für mich persönlich unvergesslichen Flug und Event! Ich werden noch Jahre davon zehren können!

Horrido!! Eberhard Rönsch



Typ: MUSTANG P51, Baujahr 1944
Hersteller: North American Aviation
Motor: Packard Built Rolls-Royce Merlin V1650-7 aufgeladener V12 mit ca. 1700 PS
Spannweite: 11,3 m
Leergewicht: 3200 kg, Maximales Abfluggewicht: 3990 kg
Maximale Geschwindigkeit im Horizontalflug: 704 km/h in 7500m
Höchstzulässige Geschwindigkeit (im Dive): 812 km/h
Internet: www.louisiana-kid.com



Haupttreffen Fiat 124 Spider Club e.V. in Löwenstein 17. - 20. Mai 2024

Wir wollen euch Pfingsten 2024 in die schwäbische Toskana einladen. Wir haben im Landgasthof Roger Zimmer für euch reserviert.

Das familiär geführte Haus findet ihr umrahmt von Obstbäumen und Weinbergen in Löwenstein-Höblinsülz, 10 Gehminuten entfernt vom Breitenauer See. Ländlich ruhig am Fuße der Löwensteiner Berge und dem Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald und dennoch in Stadtnähe.

Flair Hotel Landgasthof Roger

Heiligenfeld 56, 74245 Löwenstein-Höblinsülz
Telefon: +49 (0) 71 30-23 0

www.landgasthof-roger.de

info@landgasthof-roger.de



Landgasthof · Hotel
ROGER

Für Gäste die länger bleiben hält die Umgebung viele Sehenswürdigkeiten bereit z.B.:

- Burg Weibertreu in Weinsberg, 8 km
- Altstadt Schwäbisch Hall, 30 km
- Innenstadt Heilbronn mit Schifffahrt auf dem oder Spaziergang am Neckar, 12 km
- Besuch des Audi-Werks in Neckarsulm, 12 km
- Salzbergwerk Bad Friedrichshall, ca. 25 km
- Freizeitpark Tripsdrill, ca. 25 km
- Auto- & Technikmuseum Sinsheim, ca. 38 km
- Barockes Schloss und Stadt Ludwigsburg, ca. 35 km
- Innenstadt Stuttgart, ca. 50 km
- Mercedesmuseum und Porschemuseum in Stuttgart, ca. 50 km

Folgende Zimmer haben wir für euch reserviert:

- 20 DZ Komfort 126,- Euro pro Nacht inkl. Frühstück
- 20 DZ Superior (größer, +Balkon, +Klima, Dusche, ebenerdig, +Sofa) Zustellbett möglich
- 156,- Euro pro Nacht inkl. Frühstück
- 10 Einzelzimmer Komfort/Toskana zum Preis von je 89,- Euro pro Nacht, inkl. Frühstück
- Hund (auf Anfrage erlaubt) 12,- Euro pro Nacht

Stornierung ist bis 2 Tage vor Aufenthalt möglich. Danach fallen 80% vom Preis an. Bitte bucht eure Zimmer selbst unter: info@landgasthof-roger.de oder +49 (0) 71 30-23 0 und gebt das Stichwort „Fiat Spider“ an!



Löwenstein, @Rosenzweig, Wikimedia

Mahlzeiten im Hotel

Freitagabend Menü 27,50 Euro/Person

Samstagabend Grillbuffet 34,50 Euro/Person
(bei schönem Wetter im Biergarten)

Sonntagabend Menü 27,50 Euro/Person

Spezielle Küche für Allergiker ist möglich, bitte bei der Buchung angeben und uns mitteilen!

Programmablauf Haupttreffen

- Freitag 17. Mai
Anreise, Begrüßung, Bezug der Zimmer, Abendessen
- Samstag 18. Mai
Frühstück und 1. Ausfahrt NSU-Museum, Weingut Berthold, JHV, Abendessen
- Sonntag 19. Mai
Frühstück und 2. Ausfahrt Freilichtmuseum Wackershofen, Abendessen
- Montag 20. Mai
Frühstück und 3. Ausfahrt zum Schloss und Automuseum Langenburg, Mittagessen und Ende des Treffens

Bei Fragen wendet euch bitte an:

Christoph Hain

Mobil: 0172-7 62 07 0
1.Vorsitzender@fiatspider.de

Anselm Barth

Mobil: 0152-34 11 37 13
limousin73553@gmail.com



Burg Lichtenberg, @OMaGreg0, Wikimedia

Herbsttreffen Fiat 124 Spider Club e.V. in Hachenburg 6. - 8. September 2024

Oh Du schöner Westerwald! Unter diesem Motto möchten wir Euch herzlichst zum Herbsttreffen 2024 einladen. Der Westerwald ist ein deutsches Mittelgebirge. Er ist rechtsrheinischer Teil des Rheinischen Schiefergebirges und erstreckt sich über die Bundesländer Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordrhein-Westfalen. Seine höchste Erhebung ist mit 657,3 m ü. NHN die zum Hohen Westerwald gehörende Fuchskaute

Unsere Unterkunft liegt in Hachenburg: die Perle des Westerwaldes, wie die kleine Residenzstadt Hachenburg liebevoll genannt wird, ist ein florierendes Kleinod mit Geschichte – sympathisch, lebendig, unverwechselbar.

Schon von weitem grüßt das Schloss Hachenburg die ankommenden Gäste. Hachenburg ist Verwaltungssitz der gleichnamigen Verbandsgemeinde und ein staatlich anerkannter Erholungsort.

Parkhotel Hachenburg

Burggarten 1, 57627 Hachenburg
Telefon: +49 (0) 2662-94965-0

www.parkhotel-hachenburg.de info@parkhotel-hachenburg.de



Hachenburg

Für Gäste die länger bleiben hält die Umgebung viele Sehenswürdigkeiten bereit z.B.:

- Alter Markt – die „gute Stube“ des Hachenburger Lebens
- Kropbacher Schweiz – ein Paradies für Naturliebhaber
- Abtei Marienstatt – mit Basilika und Brauhaus
- Landschaftsmuseum Westerwald
- Westerwälder Seenplatte
- Qualitätswanderwege, z. B. Westerwald-Steig
- Westerwald-Brauerei in Hachenburg
- Brennereien mit Verkostung in der Umgebung
- Störfelpark in Enspel
- Wildpark, Basaltpark & Kletterwald in Bad Marienberg



Hachenburg Schloss, @Phantom3Pix, Wikimedia

Programmablauf Herbsttreffen

Freitag 6. September
Individuelle Anreise ab 15:00 Uhr und Anmeldung beim Orga-Team, 19:00 Uhr: gemeinsames Abendessen im Parkhotel

Samstag 7. September
Große Westerwaldtour. Programmpunkte, Einkehr und Tagesplanung werden später bekannt gegeben
ca. 19:00 Uhr: gemeinsames Abendessen im Parkhotel

Sonntag 8. September
Kleine Westerwaldtour nach Limburg an der Lahn, gemeinsames Mittagessen, 15:00 Uhr individuelle Heimreise

Wir freuen uns über eure rechtzeitige Buchung und schöne gemeinsame Fahrten.

Bei Fragen wendet euch bitte an:

Timo Schütz

Mobil: 0170-30 81 52 3
TimoSchuetz@gmx.de



Limburger Dom, @Phantom3Pix, Wikimedia



Verbindliche Anmeldung zum Haupttreffen 2024 Löwenstein

Vom 17. bis 20. Mai 2024 in Löwenstein-Höblinsülz, Landgasthof Roger

Das Anmeldeformular bitte möglichst per E-Mail bis spätestens 1. März 2024 an Christoph Hain
1.Vorsitzender@fiatspider.de übersenden.

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name	Vorname
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße	PLZ / Ort
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Telefon / Mobiltelefon	E-Mail
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name 1. Begleitperson	Vorname 1. Begleitperson
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name 2. Begleitperson	Vorname 2. Begleitperson

Mitglied im FIAT 124 Spider Club e.V. ja nein

Für Nichtmitglieder erheben wir ein Nenngeld in Höhe von € 25,- je Fahrzeug.

Ankunft am: 17.05.2024 18.05.2024

Abreise am: 19.05.2024 20.05.2024

Nur Tagesteilnahme ohne Übernachtung: 18.05.2024 19.05.2024 20.05.2024

Wir bitten um Verständnis, dass Teilnehmende, die ohne vorherige Anmeldung erscheinen, nicht zu unserer Veranstaltung zugelassen werden können.

Teilnahme am Abendessen:

Freitag Menü pro Person 27,50 € Anzahl Personen: _____

Samstag Grillbuffet pro Person 34,50 € Anzahl Personen: _____

Sonntag Menü pro Person 27,50 € Anzahl Personen: _____

Spezielle Speisen sind bitte direkt mit dem Hotel zu klären und uns mitzuteilen. Die Kosten für die Buffets und Getränke sind an dem jeweiligen Abend in dem Hotel selbst zu zahlen. Buffets und Getränke sind an dem jeweiligen Abend in dem Hotel selbst zu zahlen.

Ich/wir übernachte/n im Hotel (bitte selbst buchen) +49 7130 230 oder info@landgasthof-roger.de

Ich/wir sind damit einverstanden, dass meine/unsere privaten Daten gemäß DS-GVO zum Zwecke der Veranstaltung genutzt werden dürfen.

Bitte auf dem Haftungsausschluss mit Ort und Datum unterschreiben und beide Seite senden!



Haftungsausschluss

Die Teilnehmer (Fahrer, Beifahrer, Kraftfahrzeugeigentümer und/oder -halter) nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder von dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden, soweit kein Haftungsausschluss nach dieser Ausschreibung vereinbart wird. Soweit der Fahrer/Beifahrer nicht selbst Kfz-Eigentümer und/oder -halter des von ihm benutzten Fahrzeuges ist, stellt er den im nachstehenden Haftungsverzicht genannten Personenkreis auch von jeglichen Ansprüchen des Kfz-Eigentümers und/oder -halters frei oder gibt mit der Nennung die unterzeichnete Verzichtserklärung des Fahrzeugeigentümers und/oder -halters ab. Die Teilnehmer (Fahrer, Beifahrer, Kraftfahrzeugeigentümer und/oder -halter) verzichten mit Abgabe der Nennung für alle im Zusammenhang mit der Veranstaltung erlittenen Unfälle oder Schäden auf jedes Recht des Vorgehens oder Rückgriffs gegen:

- den Veranstalter, dessen Beauftragte und Helfer
- die Teilnehmer und deren Helfer sowie gegen eigene Helfer, jedoch nur, soweit es sich um ein Rennen oder eine Sonderprüfung zur Erzielung von Höchstgeschwindigkeiten oder kürzesten Fahrzeiten handelt
- Behörden, Renndienste und irgendwelche andere Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen, soweit der Unfall oder Schaden nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht

Die Beschränkung der Haftung gilt in gleichem Umfang für die Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen des genannten Personenkreises. Die Teilnehmer verzichten auch auf Schadenersatzansprüche gegen den Straßenbaustraßenbauer, die durch die Beschaffenheit, der bei der Veranstaltung zu benutzenden Straßen samt Zubehör verursacht sein können.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, alle durch höhere Gewalt oder aus Sicherheitsgründen oder von den Behörden angeordnete Änderungen der Ausschreibung vorzunehmen oder auch die Veranstaltung abzusagen, falls dies durch außerordentliche Umstände bedingt ist, ohne irgendwelche Schadenersatzpflicht zu übernehmen. Der Haftungsausschluss wird mit Abgabe der Nennung allen Beteiligten gegenüber wirksam.

Die Unterzeichneten versichern, dass die gemachten Angaben vollständig und richtig sind, das gemeldete Fahrzeug in allen Teilen den zutreffenden Gesetzen, Ordnungen und technische Bestimmungen entspricht und Fahrer und Beifahrer (bei Fahrberechtigung) eine gültige Fahrerlaubnis zum Führen des gemeldeten Fahrzeugs in der Bundesrepublik Deutschland besitzen.

Veranstalter / Veranstaltung

Fiat 124 Spider Club e.V.

Teilnahmebedingungen

1. Mit technischen Mängeln, die sich auf die Fahreigenschaft wesentlich auswirken, kann ein Fahrzeug von der Teilnahme ausgeschlossen werden.
2. Jeder Fahrzeughalter bzw. Fahrer ist für die Verkehrssicherheit des teilnehmenden Fahrzeuges allein verantwortlich. Unsportliches Verhalten jeder Art während der Veranstaltung führt zu sofortigem Ausschluss.
3. Alle teilnehmenden Fahrzeuge müssen für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen und ordnungsgemäß versichert.
4. Soweit Fahrzeuge nicht mit den entsprechenden Kennzeichen zugelassen sind, übernimmt der Veranstalter keine Haftung und Gewähr für die Teilnahmeberechtigung im Falle straßenpolizeilicher Schwierigkeiten.
5. Gegenüber Teilnehmern der Fahrt (Fahrer, Beifahrer, Begleitpersonen) lehnt der Veranstalter jegliche Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ab.
6. Mit der Abgabe der Nennungen erkennen der Fahrzeughalter bzw. Fahrer und Begleitpersonen die Bestimmungen der Ausschreibung und die Teilnahmebedingungen an.
7. Die Zimmerreservierung wird durch den Teilnehmer selber durchgeführt nachdem die schriftliche Anmeldung bei dem Veranstalter eingegangen ist. Eine Haftung bei der Quartierbestellung lehnt der Veranstalter ab.
8. Unterlagen über das Programm und die genaue Durchführung der Veranstaltung erhält der Teilnehmer beim Start.
9. Der Veranstalter behält sich vor, die Veranstaltung bei Vorliegen zwingender Gründe abzusagen. Verbindliche Auskünfte erteilt nur die Veranstaltungsleitung. Ihr obliegt auch die Auslegung der Ausschreibung und der noch auszugebenden Durchführungsbestimmungen.

Es wird ausnahmslos nach der Straßenverkehrsordnung gefahren. Jede Haftung seitens des Veranstalters gegenüber den Teilnehmern für Sach- oder Personenschäden ist ausgeschlossen und wird mit der Unterschrift des Teilnehmers auf der Nennung ausdrücklich anerkannt.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich auch die Kenntnisnahme des Programmes (siehe Spider Magazin oder unter <http://www.fiatspider.de>) samt Haftungsausschluss und Einhaltung der Fahrbestimmungen am Veranstaltungswochenende.

Ort, Datum

Unterschrift



Verbindliche Anmeldung zum Herbsttreffen 2024 in Hachenburg

Von Freitag, 6. September 2024, 17:00 bis Sonntag, 8. September 2024, 15:00

Bitte bucht bis spätestens 01.07.2024 die jeweiligen Zimmer im Parkhotel Hachenburg unter dem Kennwort: Fiat Club060924. Tel.: 02662/94965-0, Fax.: 02662/94965-25, E-Mail: info@parkhotel-hachenburg.de
www.parkhotel-hachenburg.de.

Parkhotel Hachenburg
Burggarten 1
57627 Hachenburg

Doppelzimmer: 185 €, Preis pro Zimmer/Nacht, 2 Personen
Einzelzimmer: 149,50 €, Preis pro Zimmer/Nacht, 1 Person
Hund pro Tag: zzgl. 10,00 € pro Tag/Hund

Die Preise beinhalten die Übernachtung inklusive Frühstück vom Buffet, das Abendessen im Rahmen der Halbpension, Nutzung des Wellnessbereichs mit Schwimmbad, Sauna, Dampfbad und Fitnessgeräten. Spezielle Speisen sind bitte direkt mit dem Hotel zu klären und uns schriftlich mitzuteilen.

Bitte sendet diese Anmeldung für die Veranstaltung unterschrieben bis spätestens 01. Juli 2024 per E-Mail an: TimoSchuetz@gmx.de Mobil: 0170/3081523.

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name	Vorname
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße	PLZ / Ort
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Telefon / Mobiltelefon	eMail
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name 1. Begleitperson	Vorname 1. Begleitperson
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name 2. Begleitperson	Vorname 2. Begleitperson

Anreise am 06. September 2024 07. September 2024

Anreise am 07. September 2024 08. September 2024

Die Kosten für die Speisen und Getränke sind an dem jeweiligen Veranstaltungstag selbst zu zahlen.

Ich/wir sind damit einverstanden, dass meine/unsere privaten Daten gemäß DS-GVO zum Zwecke der Veranstaltung genutzt werden dürfen.

Bitte auf dem Haftungsausschluss mit Ort und Datum unterschreiben und beide Seite senden!



Haftungsausschluss

Die Teilnehmer (Fahrer, Beifahrer, Kraftfahrzeugeigentümer und/oder -halter) nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder von dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden, soweit kein Haftungsausschluss nach dieser Ausschreibung vereinbart wird. Soweit der Fahrer/Beifahrer nicht selbst Kfz-Eigentümer und/oder -halter des von ihm benutzten Fahrzeuges ist, stellt er den im nachstehenden Haftungsverzicht genannten Personenkreis auch von jeglichen Ansprüchen des Kfz-Eigentümers und/oder -halters frei oder gibt mit der Nennung die unterzeichnete Verzichtserklärung des Fahrzeugeigentümers und/oder -halters ab. Die Teilnehmer (Fahrer, Beifahrer, Kraftfahrzeugeigentümer und/oder -halter) verzichten mit Abgabe der Nennung für alle im Zusammenhang mit der Veranstaltung erlittenen Unfälle oder Schäden auf jedes Recht des Vorgehens oder Rückgriffs gegen:

- den Veranstalter, dessen Beauftragte und Helfer
- die Teilnehmer und deren Helfer sowie gegen eigene Helfer, jedoch nur, soweit es sich um ein Rennen oder eine Sonderprüfung zur Erzielung von Höchstgeschwindigkeiten oder kürzesten Fahrzeiten handelt
- Behörden, Renndienste und irgendwelche andere Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen, soweit der Unfall oder Schaden nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht

Die Beschränkung der Haftung gilt in gleichem Umfang für die Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen des genannten Personenkreises. Die Teilnehmer verzichten auch auf Schadenersatzansprüche gegen den Straßenbaustraßenbauer, die durch die Beschaffenheit, der bei der Veranstaltung zu benutzenden Straßen samt Zubehör verursacht sein können.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, alle durch höhere Gewalt oder aus Sicherheitsgründen oder von den Behörden angeordnete Änderungen der Ausschreibung vorzunehmen oder auch die Veranstaltung abzusagen, falls dies durch außerordentliche Umstände bedingt ist, ohne irgendwelche Schadenersatzpflicht zu übernehmen. Der Haftungsausschluss wird mit Abgabe der Nennung allen Beteiligten gegenüber wirksam.

Die Unterzeichneten versichern, dass die gemachten Angaben vollständig und richtig sind, das gemeldete Fahrzeug in allen Teilen den zutreffenden Gesetzen, Ordnungen und technische Bestimmungen entspricht und Fahrer und Beifahrer (bei Fahrberechtigung) eine gültige Fahrerlaubnis zum Führen des gemeldeten Fahrzeugs in der Bundesrepublik Deutschland besitzen.

Veranstalter / Veranstaltung
Fiat 124 Spider Club e.V.

Teilnahmebedingungen

1. Mit technischen Mängeln, die sich auf die Fahreigenschaft wesentlich auswirken, kann ein Fahrzeug von der Teilnahme ausgeschlossen werden.
2. Jeder Fahrzeughalter bzw. Fahrer ist für die Verkehrssicherheit des teilnehmenden Fahrzeuges allein verantwortlich. Unsportliches Verhalten jeder Art während der Veranstaltung führt zu sofortigem Ausschluss.
3. Alle teilnehmenden Fahrzeuge müssen für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen und ordnungsgemäß versichert.
4. Soweit Fahrzeuge nicht mit den entsprechenden Kennzeichen zugelassen sind, übernimmt der Veranstalter keine Haftung und Gewähr für die Teilnahmeberechtigung im Falle straßenpolizeilicher Schwierigkeiten.
5. Gegenüber Teilnehmern der Fahrt (Fahrer, Beifahrer, Begleitpersonen) lehnt der Veranstalter jegliche Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ab.
6. Mit der Abgabe der Nennungen erkennen der Fahrzeughalter bzw. Fahrer und Begleitpersonen die Bestimmungen der Ausschreibung und die Teilnahmebedingungen an.
7. Die Zimmerreservierung wird durch den Teilnehmer selber durchgeführt nachdem die schriftliche Anmeldung bei dem Veranstalter eingegangen ist. Eine Haftung bei der Quartierbestellung lehnt der Veranstalter ab.
8. Unterlagen über das Programm und die genaue Durchführung der Veranstaltung erhält der Teilnehmer beim Start.
9. Der Veranstalter behält sich vor, die Veranstaltung bei Vorliegen zwingender Gründe abzusagen. Verbindliche Auskünfte erteilt nur die Veranstaltungsleitung. Ihr obliegt auch die Auslegung der Ausschreibung und der noch auszubehenden Durchführungsbestimmungen.

Es wird ausnahmslos nach der Straßenverkehrsordnung gefahren. Jede Haftung seitens des Veranstalters gegenüber den Teilnehmern für Sach- oder Personenschäden ist ausgeschlossen und wird mit der Unterschrift des Teilnehmers auf der Nennung ausdrücklich anerkannt.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich auch die Kenntnisnahme des Programmes (siehe Spider Magazin oder unter <http://www.fiatspider.de>) samt Haftungsausschluss und Einhaltung der Fahrbestimmungen am Veranstaltungswochenende.

Ort, Datum

Unterschrift

Spider- MAGAZIN



Nummer:1 Jahrgang: 1985/05

abhängig - spiderfreundlich -limousinenfeindlich

NEWS OHNE HOCHGLANZ-

EIN WORT IN EIGENER SACHE

"Endlich noch ein Vereinsblatt im bundesdeutschen Blätterwald"mag mancher bei Inangriffnahme dieses Presse-Erstlings denken. Um daher allen gleich- oder ähnlichlautenden Unterstellungen das argumentative Wasser abzugraben ,möchten wir an dieser Stelle kurz Sinn und Aufgabe dieses, unseres Produktes erläutern.

Verein kommt von "vereinen"

Auch wenn wir uns vornehm-anglophil "Club" nennen, hoffen wir doch, von Vater Staat und seinen Paragraphen als Verein rechtliche Weihen zu erhalten. Damit allein ist's jedoch nicht so recht getan. Kommunikation tut not-besonders in unserem Fall,d.h. die wir nunmal regional weit verstreut sind.Die ohnehin kaum regelmäßig erscheinenden Rundschreiben sind kaum geeignet, die Verbindungslücke zu schließen.Also soll nun unser regelmäßig erscheinendes Magazin mit Eurer Hilfe dem Club mehr kommunikative Mitgliedernähe einhauchen,wie sie in treu-deutscher Vereinsseligkeit

doch allemal geblüht hat.

Nichts geht ohne "Feedback"

Allerdings ganz so bieder soll's nun auch nicht sein.Nicht etwa vorfabrizierte Redaktionsmeinung und selbsternannte journalistische Schreib- und Dichtkompetenzsollen das Magazin beherrschen sondern die Informationsbedürfnisse aller Mitglieder. Alle sind gefordert, uns mit Kritik und Tips bei Verbesserung unseres Werkes zu helfen. Wir machen alles selbst-daher gebrecht's halt hie und dort. Übrigens: die Besetzung der Redaktion ist Zufallsresultat persönlicher Interessenlagen-wer als Hobbyschreiber bei uns mitmachen will ist herzlich willkommen. Auch wir bemühen uns um "Ausgewogenheit",diese magische Losung des Journalismus-alle Mitglieder vom Technik-Crack bis zum Bastel-Trampel und Werkstattunterstützer sollen auf ihre Kosten kommen.(GD).

NACH REDAKTIONSSCHLUSS:

SPIDER-TREFFEN IN EINBECK
SAMSTAG,den 25.MAI 1985
INFORMATIONEN,TIPS,TERMINE
SEITE 6
BITTE SCHNELL SCHALTEN

SPIDER'S BEST ?

Auf verschlungenen Pfaden erreichte uns ein Vergleichstest aus der "Auto, Motor und Sport" vom 8. Juli 1967 (8).

Hier wurde unser Gefährt einem "Spider-Vergleich" unterzogen. Damals stellten sich außerdem noch der Alfa Romeo Duetto und der TR 4A dem Test. Dem zu dieser Zeit noch mit einer 1400er Maschine bestückten Fiat bescheinigte der Tester zwar eine hakelige Schaltung und einen mäßig abgestimmten Motor, aber optisch ragte er schon damals unter den Konkurrenten hervor. Beim Anblick des Alfa nämlich fragte Er sich, wie gut er wohl schwimmt.(?!)

Nun gut, genug der Lästerei. Der alles in allem recht objektive und witzig geschriebene Artikel wäre bei uns für 2 DM zu beziehen, denn die 10 Seiten würden den Rahmen einer Zeitung doch wohl sprengen. (Zumindest finanziell, denn wir wollen ja noch mehr Zeitungen machen!)

EIN WORT ÜBER TEILE

Nur zu verständlich, daß manchen die Frage z.B. nach spottbilligen rostfreien Kotflügeln möglicherweise noch mehr interessiert als Tests und Treffen. Wir möchten künftig auch Teile-Anzeigen-gratis natürlich- ins Magazin aufnehmen. Dazu brauchen wir jedoch Eure Meldungen.Bitte laßt Eure Verkäufe über die Redaktion publik werden. (GD)

IMPRESSUM

Das "SPIDER-MAGAZIN" erscheint 3-4xjährlich und wird kostenlos an Mitglieder und Interessenten abgegeben.V.i.S.d.P.Redaktionsgemeinschaft des FIAT 124 Spider Clubs e.V. Anschrift: c/o Michael Bischoff,Rombergstr.18 HH-20

Dann haben wir noch einen Artikel mit dem reißerischen Titel "Im Cockpit eines Rallye - Fiat: AUF SIEGE" vorliegen. (124 Abarth - Rallye, 170 PS)

Wir würden uns freuen, wenn Ihr uns mal Eure Meinung zukommen laßt, über das Verteilen bzw. vielfältigen von Testberichten etc., denn bei umfangreicherem Material wie auch zB. Ersatzteilkatalogen, ist eine Bestellung notwendig. Wie Ihr ja wißt: Die Menge machts. Also mal ran und schreiben (oder so). Informationen bei Thomas Niedergeserke oder der Redaktion.

Michael Möller

DER LESERBRIEF -FORUM DER DISKUSSION

Bei aller Mühe und Anstrengung,wir haben (noch) keinen Kummerkasten.Also eigentlich glauben wir angesichts der Qualität und des beachtlichen technischen Reifegrades unseres Fahrzeugs auch darauf verzichten zu können.Leserbriefe mit TIPS und ANREGUNGEN können wir jedoch gut gebrauchen, selbst wenn eine Auswahl getroffen werden muß.(GD)

und Günter Danner,Hohenfelder Str.6, 2HH-76. Für unverlangt eingeschickte Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden.

Neuigkeiten von FIAT

Der neue Fiat Topolino für Fahranfänger ab 15 Jahren

Rüsselsheim, im November 2023 – Ab sofort ist der neue Fiat Topolino als zweitürige geschlossene Version, oder als offene Version als Fiat Topolino DolceVita, bestellbar. Der in die Kategorie der elektrischen vierrädrigen Leichtkraftfahrzeuge (L6e) fallende, elektrisch angetriebene Zweisitzer erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 45 km/h und kann bereits von Jugendlichen mit dem Führerscheinklasse AM gefahren werden. Damit bietet der neue Fiat Topolino Fahranfängern im Alter ab 15 Jahren eine komfortable und sichere Alternative zum Zweirad.

Zum Marktstart bietet FIAT ein besonders attraktives Leasingangebot: Der neue Fiat Topolino ist im Leasing zu einer Monatsrate von 49 Euro zu haben. Der Kaufpreis beträgt 9.890€ inkl. MwSt. Der komplette Bestellvorgang wird online vorgenommen werden.

Der neue Fiat Topolino zeigt ein fröhliches Design und wird rein elektrisch angetrieben. Die 5,4-kWh-Batterie ermöglicht eine Reichweite von bis zu 75 Kilometern. Zum Aufladen genügt eine haushaltsübliche 220-Volt-Steckdose.

Die auf 45 km/h begrenzte Geschwindigkeit passt zum aktuellen Trend in vielen Städten, in bestimmten Bereichen ein Tempolimit von 30 km/h oder – wie in Frankfurt am Main – sogar 20 km/h einzuführen. Auch mit seinen geringen Abmessungen ist der neue Fiat Topolino prädestiniert für Innenstädte:

Der Zweisitzer ist mit einer Länge von nur 2,53 Metern deutlich wendiger als ein herkömmlicher Pkw und spielt diesen Vorteil auch bei der Parkplatzsuche aus.

Ein klar strukturiertes Modellangebot ist eine weitere Stärke des neuen Fiat Topolino. Zwei Karosserievarianten stehen zur Verfügung: als zweitürige geschlossene Variante, sowie mit Rollverdeck und ohne Türen als Version DolceVita. Die Farbe ist immer identisch: Der neue Fiat Topolino tritt generell in der frischen Farbe Verde Vita auf. Das besondere Retro-Felgendesign und die Innenraumästhetik sind ebenfalls bei beiden Karosserievarianten gleich.

Inspiziert von beliebten E-Commerce-Plattformen ist der Bestellvorgang für den neuen Fiat Topolino stark vereinfacht. Mit nur wenigen Klicks können Interessenten ihren persönlichen Fiat Topolino auf der Homepage von FIAT konfigurieren und bestellen.

Am Ende des Bestellvorgangs können die Kunden über die Zahlungsart – Kauf per Überweisung oder Leasing entscheiden. Wahlweise wird der Fiat Topolino vor die eigene Haustür (Home Delivery im Umkreis von 50 km des ausliefernden Partners) oder an einen Topolino Partner nach Kundenwunsch geliefert. Zum ersten Mal bietet FIAT dabei ein Online-Tracking des Bestellstatus an. Die Kunden können den Status ihres Topolino von der Bestellung bis zur Auslieferung jederzeit überprüfen.

Quelle: FIAT Pressemitteilung



Neuigkeiten von FIAT

Neuer Fiat 600e: FIAT kehrt elektrisch ins B-Segment zurück

Rüsselsheim, im September 2023 – FIAT wird seiner Rolle als Vorreiter für nachhaltige urbane Mobilität erneut gerecht und präsentiert mit dem neuen Fiat 600e eine außergewöhnliche Ergänzung der Produktpalette der Marke, die die Rückkehr in das B-Segment markiert. Dafür bietet der 600e alles, was die Kunden am B-Segment lieben und verbessert es in jeder Hinsicht: mehr Platz, mehr Autonomie und ein noch stärkeres Dolce Vita-Feeling. Kurz gesagt: Der neue Fiat 600e nimmt das Beste aus dem B-Segment und dem der B-SUV, um ein lebendiges, komfortables und schönes Fahrerlebnis zu bieten.

In Anlehnung an den Erfolg seines Vorgängers Fiat 600 aus den 1950er Jahren, damals besonders bei Familien beliebt, positioniert sich der neue Fiat 600e mit kompakten Abmessungen und fünf Türen perfekt im schnell wachsenden B-Segment.

Der neue Fiat 600e ist das zweite rein elektrisch angetriebene Fahrzeugmodell der italienischen Marke nach dem Fiat 500e. Er ist die ideale Lösung sowohl für Stadtliebhaber als auch für Outdoor-Enthusiasten und die perfekte Verkörperung des italienischen Stils und der Nachhaltigkeit, die die Marke Fiat schon immer auszeichnen.

Er ist eine familienfreundliche Lösung, um das italienische Dolce Vita zu genießen, ohne den Blick auf die Umwelt zu verlieren.

Cool und modern, hat der 600e mit seinen 4,17 Metern Länge großzügige Abmessungen, bietet komfortabel Platz für 5 Personen und verfügt über zusätzliche vordere Staufächer für ein klassenführendes Platzangebot. Die elektrische Reichweite beträgt mehr als 400 Kilometer im WLTP-Zyklus und mehr als 600 Kilometer im rein städtischen Betrieb, wobei modernste Sicherheitsfunktionen die Passagiere schützen. Der neue Fiat 600e La Prima und der neue Fiat (600e)RED, die in 2 verschiedenen vollelektrischen Versionen erhältlich sind, verkörpern die ideale Lösung für Familien, die so das italienische Dolce Vita in vollen Zügen genießen können, ohne jedoch die Umwelt und die soziale Relevanz zu vergessen.

Neben der Vielseitigkeit des Platzangebots bietet der Fiat 600e eine hervorragende elektrische Leistung. Die Lithium-Ionen-Batterien des neuen Fiat 600e haben eine Kapazität von 54 kWh. Sie verleihen dem Fünftürer eine Reichweite von über 400 Kilometer im WLTP-Kombizyklus und über 600 Kilometer im städtischen Betrieb und machen den neuen Fiat 600e zum idealen Fahrzeug sowohl für den Alltag in der Stadt als auch für Ausflüge am Wochenende.

Der Elektromotor des neuen Fiat 600e leistet 115 kW (entspricht 156 PS) und ermöglicht eine Beschleunigung aus dem Stand auf ein Tempo von 100 km/h in 9,0 Sekunden.

Quelle: FIAT Pressemitteilung





Gehegtes Schmuckstück Ganzjährige Pflege Ihres Oldtimers

Soll der Oldtimer blitzblank und zuverlässig durch die Sommermonate kommen, ist nicht nur der umfangreiche Rundum-Check im Frühjahr ein absolutes Muss für Besitzerinnen und Besitzer historischer und klassischer Fahrzeuge. Auf welche Aspekte der Oldtimerpflege für ein langanhaltend ungetrübtes Fahrvergnügen auch unterjährig stets geachtet werden sollte, erklären die Oldtimer-Experten von ADAC Klassik.

Lackpflege:

Ein makellos glänzendes Lackgewand steigert die Wertigkeit eines Klassikers immens. Größere Verschmutzungen sollten deshalb direkt nach der Ausfahrt mit ausreichend Wasser abgespült werden. Etwas Autoshampoo, aufgetragen mit einem weichen, sauberen Schwamm, beseitigt allfälligen Schmutz am Fahrzeug. Herkömmliche Haushaltsreiniger sind hingegen nicht zur Lackpflege geeignet und sollten deshalb keinesfalls verwendet werden. Für ein ansprechendes Finish und den umfassenden Schutz des Lacks ist mitunter eine geeignete Politur sinnvoll. Zur Versiegelung werden Hartwax angeboten, die idealerweise mit einem Applikationsschwamm in den Lack eingearbeitet werden sollten. Für ein streifenfreies Ergebnis empfiehlt sich die regelmäßige Nutzung eines weichen Mikrofasertuchs.

Innenraumpflege:

Im Innenraum des Fahrzeugs verwendete Materialien leiden häufig besonders stark unter übermäßigem Hitze- und UV-Einfluss. Kunststoff-, Leder- und Holzteile sollten deshalb regelmäßig mit speziell geeigneten Pflegemitteln gereinigt und anschließend konserviert werden. Dies schützt jene Oberflächen nachhaltig vor schädlicher UV-Strahlung und verhindert somit das Verspröden und Verblässen des Fahrzeuginnenraums.

Räder- und Reifenpflege:

Mit direktem Kontakt zur im Sommer oftmals staubigen Straße sind Reifen und Räder in besonderem Maße alltäglichem Schmutz

ausgesetzt, auch der Abrieb der Bremsen verursacht hartnäckige Verschmutzungen. Aus einer nostalgisch glänzenden Felge wird so schnell unansehnliches Fahrzeugzubehör. Um dies zu vermeiden, sollten Oldtimer-Liebhaber regelmäßig zu explizit säurefreiem Felgenreiniger greifen. Zur Reinigung sollten die Felgen stets kalt und nicht der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein. Auch die in der Anwendungsempfehlung des Reinigers angegebene maximale Einwirkzeit sollte nicht überschritten werden. Während säurehaltige Reiniger Radbolzen und metallische Oberflächen am Rad angreifen, reinigen säurefreie Produkte bei richtiger Anwendung gefahrlos und effektiv. Bei größeren Verschmutzungen ist die Verwendung einer angemessenen Bürste in Kombination mit einem passenden Felgenreiniger empfehlenswert. Um einer vorzeitigen Versprödung sowie dem Ausbleichen des Reifengummis entgegenzuwirken, empfiehlt es sich, die trockene Reifenflanke mit einem Reifenpflegeprodukt, das explizit einen UV-Schutz beinhaltet, zu behandeln.

Reinigung des Cabrioverteds:

Die sommerliche Fahrt mit dem Oldtimer-Cabrio ist für viele Enthusiasten die Krönung des Oldtimer-Hobbys, eine besondere Herausforderung ist jedoch die langjährige Instandhaltung empfindlicher Cabrioverteds der frühen Automobil-Jahre. Unterjährig sollte die Reinigung des Verdeckes simpel gehalten werden, um das Verdeckmaterial nicht unnötig zu strapazieren. In der Regel genügt das sanfte Abbürsten mit einer entsprechend weichen Bürste oder einem Polsterschwamm. Ebenfalls empfehlenswert ist das schonende Abwaschen des Verdeckes mit klarem, warmem Wasser und einem speziellen Verdeckreiniger. Die Bewegung des Schwamms oder der Bürste sollte dabei stets in Längsrichtung der Faser erfolgen, eine kreisförmige Bewegung sollte dringend vermieden werden. Abschließend wird das Verdeck mit einem Autopflegtuch trockengerieben.

Quelle: ADAC

Technik Tipps von Christoph

Defekte Hardyscheibe

Kontrolliert regelmäßig die Hardyscheibe zwischen Kardanwelle und Getriebe. Es klingt im ersten Moment so als wärt ihr nur über einen Stein gefahren. Eine Sichtkontrolle brachte nichts, da das ausgebrochene Teil auf der Oberseite war und ich das Fahrzeug nicht bewegt habe.

Dann wieder auffällige Geräusche. Kontrolle wieder ohne Befund. Vorsichtig nach Hause gefahren. Kurz vor dem Erreichen der Garage Schleifgeräusche und der Geruch nach verbranntem Gummi. Die erneute genaue Kontrolle ergab, das Teile schon ganz weg waren und der Rest dabei war, sich auch noch aufzulösen. Auf dem Boden mit Wagenhebern und Stützen wechselte ich die Scheiben. Ich empfehle aber jedem, eine Hebebühne dazu zu benutzen.

Die Kardanwelle musste ich dazu lockern. Und Achtung die Schrauben sind unterschiedlich ausgerichtet und es gibt 2 unterschiedliche Längen. Ich habe eine Hardyscheibe genommen, die ich noch zu Hause hatte. Das Spannband erst nach der Montage entfernen.

Die verbaute Scheibe war 5 Jahre/30.000km. Bei der Durchsicht am Jahresanfang ist mir nichts aufgefallen. Die Hardyscheibe vorher hatte ich nach 70.000km vorsorglich gewechselt.

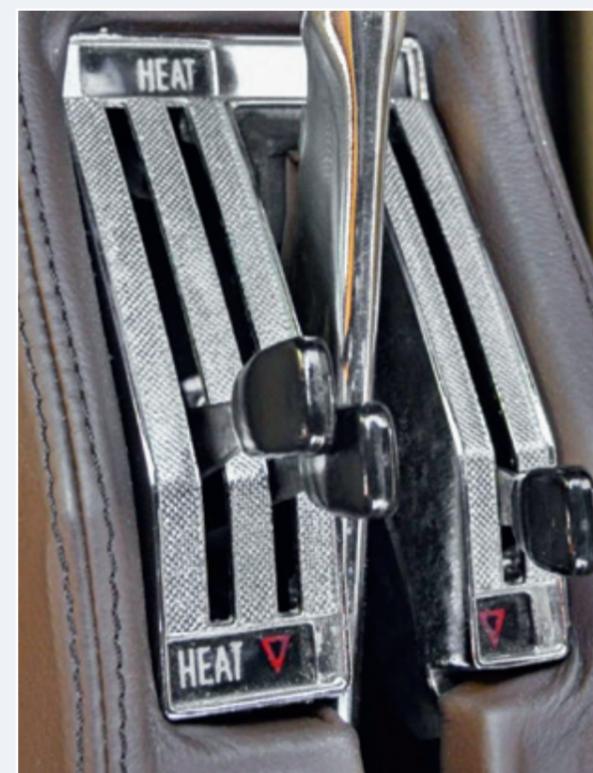
Eventuell lohnt sich ja eine verstärkte Version, die auch angeboten wird. Auch Dietmar hatten die Hardyscheibe vor knapp zwei Jahren gewechselt. Die hat sich dieses Jahr auf dem Weg in den Thüringer Wald aufgelöst. Zum Glück in der Nähe vom Autohaus Winkler, so dass wir so dort auf der Hebebühne wechseln lassen konnten.



Hardyscheibe zwischen Kardanwelle und Getriebe



Das ausgebrochene Teil



Der Heizungsregler

Wie müssen die Heizungsschieber für warm und kalt stehen? Beim Regeln der Heizung muss man etwas Geduld haben, denn es dauert etwas bis das heiße Wasser im Heizungskühler abgekühlt ist.

1. Hebel vom Fahrersitz aus (ganz links): Luft an oder aus. Dort wo das blaue Dreieck breiter ist mehr Luft und in die andere Richtung weniger Luft. Also ganz vom Armaturenbrett weg: Volle Luft (Klappe im Wasserkasten ganz geöffnet)
2. Hebel vom Fahrersitz Heizungsventil auf oder zu. Je breiter das Dreieck um so wärmer. Also Hebel ganz nach vorne und das Heizungsventil ist ganz geöffnet
3. Hebel rechts von der Handbremse beim Beifahrer verteilt die Luft zwischen unten und oben. Hebel nach vorne auf das Symbol Frontscheibe gegen beschlagene Scheiben und nach hinten auf das rote Dreieck warme Füße

Also 1. und 2. auf Heat: Hebel beim Fahrer ganz hinten und 2. Hebel ganz vorne: maximale Heizung und Luft. Dann noch 3. Nach vorne wenn die Frontscheibe beschlagen ist. Nach hinten für warme Füße.

Die Modelle AS-CS1 haben noch zusätzlich verschließbare Lüftungsöffnungen im Fußraum.

Fiat 124 Spider Plätzchen



Von Uwe Binder (Volumex IG) in Auftrag gegeben und 3D gedruckt.



Im Internet zu bestellen unter <https://www.tinyurl.com/22jfbjba>

Clubjubiläen in der zweiten Jahreshälfte

30 Jahre
Alfred Dehenn
Gerd Murfeldt
Martina Voges
Ulrich Gajewiak

25 Jahre
Lars Beulke

20 Jahre
Peter Klinck
Mark Schaal
Jürgen Rost
Dr. Timo Holzborn
Clemens Gales

Neue Mitglieder ab Juni 2023
Stefan Meier
Axel Fiedler
Kurt Kühbauch
Frank Schöpflin
Martin Butzke
Luisa-Marie Engel
Dr. Gerd Müller
Thomas Derlien
Rolf Pahl

Runde Geburtstage in der zweiten Jahreshälfte

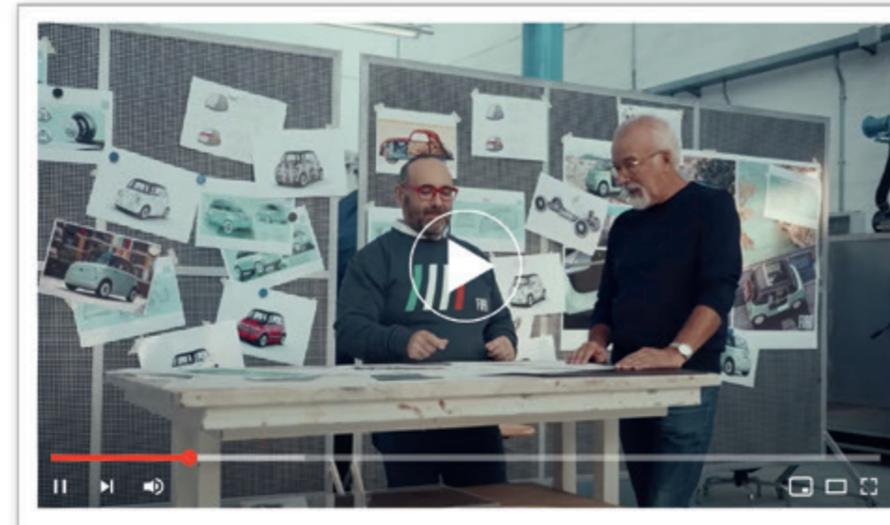
80 Jahre
Dr. Michael Cramer

70 Jahre
Klaus Schühle
Wilfried Brand

60 Jahre
Jacob Rosendorfer
Ulrich Gajewiak
Uwe Schieweck
Christian Schlamp
Ralf von Langheim
Jürgen Abel
Tobias Rothmaier
Stefan Benda
Stefan Meier
Stefan Kohl
Peter Schmidt
Andreas Gilch
Harald Böhringer

50 Jahre
Bernhard Gruber
Dirk Balkenohl

INTERESSANTES AUF YOUTUBE



Erleben Sie ein einzigartiges Vergnügen für alle Cavazzano- und Mickey-Mouse-Enthusiasten. Nur er kann unseren Helden auf eine bezaubernde Reise an der Seite des legendären Fiat Topolino führen.

Film: FIAT Pressemitteilung



www.youtube.com/watch?v=FTLHNMV6g-4

Ein Typ, der Dinge zu seinen eigenen macht! Lernen Sie ihn kennen. Er macht alles von Autoshow, Fahrten mit Oldtimern, der Reparatur von Teilen bis hin zur Durchführung von Restaurierungsprojekten!

Film: Garage Time TV



www.youtube.com/watch?v=2joahb2yK_Y



Der Doc fährt im Fiat 124 Sport Spider. Unterwegs in Fiats schnittigem Cabrio-Longseller - ein bezahlbares Offen-Fahr Vergnügen.

Film: Verus Classics



www.youtube.com/watch?v=GNgFiBIJ33w



Zusammenarbeit und Austausch zwischen den Fiat 124 Clubs

Neuigkeiten von den Fiat 124 Clubs Gemeinsame Leidenschaft – zusammen mehr Spaß am Hobby!

Liebe 124er-Enthusiasten, uns alle verbindet die Leidenschaft für die fantastische 124-Modellreihe mit all ihren Facetten und Automobiltypen, Freude am Fahren, stilvolles Design, Motorensound und Benzinduft, italienisches Lebensgefühl und „Dolce Vita“. Gute Gespräche der Vorstände der verschiedenen Clubs haben uns auf die Idee gebracht, zukünftig zum Wohl unserer Mitglieder enger zusammenzuarbeiten. In Zeiten von Digitalisierung und KI wollen wir näher zusammenrücken und uns noch besser vernetzen.

So wollen wir vermehrt und wie in manchen Regionen schon üblich gemeinsame Stammtische/Treffen und regionale Ausfahrten anbieten, bei denen Personen aller Clubs und auch Fahrer, die in keinem Club sind, sich treffen und Benzingespräche führen können. Zum regen Austausch in lockerer Atmosphäre ist jeder herzlich willkommen.

Es sollen sich alle Teilnehmer rundum wohlfühlen, vom stressigen Alltag entspannen, Gemeinschaft erleben und kurzweilige Stunden mit Gleichgesinnten genießen. Es werden neue Kontakte und spannende Beziehungen untereinander entstehen. Die Kooperation bringt zukünftig sicherlich auch mehr Vorteile was z.B. den Einkauf oder die Nachfertigung von Teilen betrifft. Unser aller Ziel ist schließlich der Erhalt und die Freude an unseren Fahrzeugen.



Termine für Stammtische (oder „Feierabend-Treffs“), regionale Ausfahrten sowie redaktionelle Berichte werden in Zukunft untereinander ausgetauscht. Bitte meldet und publiziert eure Termine damit wir diese veröffentlichen können! Meldet uns eure WhatsApp und andere Gruppen damit auch andere teilhaben können.

Wer Lust hat, sich bei der Organisation von gemeinsamen Aktivitäten einzubringen oder Berichte für die Cluborgane zu unserem großartigen Hobby zu schreiben, darf dies gerne tun. Ehrenamt kostet Zeit, ist eine Menge Arbeit, aber macht am Ende zusammen tatsächlich Spaß! Kontaktiert uns und wir nehmen eure Initiativen gerne auf.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme und Kontaktaufnahme:

Pininfarina Spidereuropa Volumex IG

Uwe Binder | Tel. 07461-13 24 7 | volumex@aol.com

Fiat 124 Spider Club e.V.

Christoph Hain | Tel. 0172-76 20 703 | 1.vorsitzender@fiat124spider.de

Fiat 124 Spider Club Deutschland e.V.

Rainer Stolte | Tel. 0151-56 07 11 24 | 1.Vorstand@fiat-spider.de

Registro Abarth Rally Internazionale

Sebastian Zeitz | Tel. 0173-72 13 15 7 | info@fiat124abarth.de

pininfarina spidereuropa
VOLUMEX IG.

RARI
REGISTRO ABARTH RALLY INTERNAZIONALE

www.stickerei-druck.com

FRITSCHÉ Berufsbekleidung FRITSCHÉ
Stickerei & Druck

Anmeldung Login Konto

Suche Suche

Startseite Stick & Druck Shirts & Textilien Textil mit Stick & Druck Firmenkleidung Teamkleidung Behelfs-Masken

Sie sind hier: / Teamkleidung / Kollektionen / Fiat 124 Spider Club e.V.

Teamkleidung

- Schulkleidung
- Kollektionen
- Fiat 124 Spider Club e.V.**
- Informationen

Damen-Fiat-Spider-Bluse-Schwarz
ArtNr.: 28803
Farbe: Schwarz
77,45 € *
MEHR INFO

Damen-Fiat-Spider-Bluse-Weiss
ArtNr.: 28674
Farbe: Weiss
77,45 € *
MEHR INFO

Damen-Fiat-Spider-Funktions-Softshell ...
ArtNr.: 28807
Farbe: Navy
55,00 € *
MEHR INFO

Damen-Fiat-Spider-Funktions-Softshell ...
ArtNr.: 28806
Farbe: Silbergrau
55,00 € *
MEHR INFO

Damen-Fiat-Spider-Funktions-Softshell ...
ArtNr.: 28678
Farbe: Weiss
55,00 € *
MEHR INFO

Damen-Fiat-Spider-Polo-Rot
ArtNr.: 28813
Farbe: Rot
62,00 € *
MEHR INFO

Speziell für die „Neuen“ stellen wir hier nochmals unsere Club-Kollektion vor. Hierbei handelt es sich um Outdoor Kleidung für die unterschiedlichsten Wetterlagen, ob Frühjahr, Sommer, Herbst oder Winter.

Zu jeder Jahreszeit passend angezogen, um offen zu fahren - mit Mützen, Poloshirt, langarm Hemd, Regenjacke oder Softshelljacke. Bei den Farben haben wir uns auf die klassischen FIAT-Farben Rot, Schwarz, und Weiß konzentriert. Mit Ausnahmen auch Indigo.

Die Softshell-Jacken sind besonders warm, um im Frühjahr oder Herbst Touren zu fahren. Über unsere Homepage können nur Mitglieder des Clubs direkt beim Hersteller bestellen und be-

zahlen. Bei den Preisen handelt es sich lediglich um die Herstellungs- und Abwicklungskosten des Anbieters, d.h. der Club hat nur die Modelle und Farben gewählt, sowie unser Club-Logo hinzugefügt. Mit dem nachfolgenden Link oder QR-Code könnt ihr direkt alles anschauen, eure Größe wählen und bestellen:



www.fritscheshop.de/k/vereinskollektionen/fiat-124-spider-club-e-v

Abschied von Nico Lacetera

Am 2.9.2023 ist Nico Lacetera, unser Mitglied, Regionalleiter, Veranstalter vieler Treffen (z.B. die Spanferkelessen) und Ausfahrten, langjähriger Technikbetreuer und guter Freund verstorben. Gemeinsam haben wir beim Herbsttreffen an ihn gedacht und viele Spiderfahrer haben ihn, seinem Wunsch entsprechend, bei seinem letzten Weg im Friedwald Cremlinger Forst begleitet.



Alle hatten wir uns auf viele weitere gemeinsam geplante Aktivitäten wie einer Reise nach Italien gefreut. Bei einer Trauerfeier mit einer schönen Rede und italienischen Liedern wurde seine mit einem Spider bemalte Urne an einem Baum beigesetzt. Er wird unvergessen in unseren Herzen bleiben.



„Er war ein echt starker Mensch, der immer wieder aufgestanden ist, egal was kam oder gegangen ist. Er hatte ein Händchen für Jugendliche mit Problemen und hat solchen immer hoch geholfen und durch die Lehre gebracht - teilweise haben wir den Jungs auch eine Bleibe gesucht und Dinge mit Ämtern geregelt - deshalb auch der familiäre Hintergrund im Betrieb.“

Für viele Leute war er mehr als nur ein guter Freund, eher ein Vorbild, wie ein Vater, der immer für einen da war, der trotz Trauerschmerz oder schwieriger Situationen immer einen guten Spruch auf Tasche hatte und die Leute zum Lachen brachte. Nicht nur Benzin hat er im Blut gehabt, sondern auch ein riesiges familiäres Herz.“

	REGION	AUSKUNFT	TELEFON	LOKALITÄT	TERMIN
1	Schleswig-Holstein	Peter Klinck	0171-53 08 250	Wechselnde Lokalitäten	Nach Absprache
2	Hamburg Nachfolger gesucht!				
3	Berlin / Brandenburg	Uwe Boddenberg	030-30 09 92 29	Lokalität nach Absprache über Email region-3@fiatsspider.de	Jeden 2. Dienstag im Monat
4	Niederrhein	Petra Boljahn	02151-31 35 17	Foodgarage Butzweiler Straße 35-39 50829 Köln	Jeden 1. Dienstag im Monat ab 20:00 Uhr
5	Bielefeld / Hersfeld	Thomas Eimer	05224-93 74 947	Wechselnde Lokalitäten	Jeden 2. Freitag im Monat ab 19:30 Uhr
6	Hannover	Torsten Schüttler	0175-93 21 667	Wechselnde Lokalitäten	Nach Absprache
7	Köln	Petra Boljahn	02151-31 35 17	Foodgarage Butzweiler Straße 35-39 50829 Köln	Jeden 1. Dienstag im Monat ab 20:00 Uhr
8	Gießen / Frankfurt am Main Nachfolger gesucht!				
9	Stuttgart	Christoph Hain	0172-76 20 703	Wechselnde Lokalitäten	Jeden 2. Freitag im Monat ab 20:00 Uhr
10	München	Ed. Taylor Parkins	089-64 91 18 85	Pizzeria Molisana Am Sportpark 4, 82061 Neuried	Jeden letzten Mittwoch im Monat
11	Würzburg/Spessart Nachfolger gesucht!				

Falls Ihr hier Veranstaltungstipps veröffentlichen möchtet oder weitere Hinweise habt, meldet Euch bitte bei redaktion@fiatsspider.de

Korporativ-club im ADAC e. V.



Clubregionen Deutschland

ADAC



LUST AUF MEHR OLDTIMER?
DANN FOLGEN SIE UNS
AUF FACEBOOK!

»» www.facebook.com/ADACKlassik



*Buon Natale
e Felice Anno Nuovo!*





FIAT 124 SPIDER CLUB e.V.
Alpirsbacher Weg 3
70569 Stuttgart
Tel. 045 05-59 42 32
Fax 045 05-59 42 33



www.fiatspider.de